

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 15. Februar 2017

www.anzeiger.pirna.de

Ausgabe 03|2017



■ Inhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

Anmeldungen für weiterführende Schulen
bis 8. März 2017 2

Städtepartnerschaftliche Begegnungen
2017 4

Fördermittel für „Pesta“- Sanierung
gesichert 5

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzungsplan für den Monat März 2017 9

Bekanntmachung der Beschlüsse der
26. Sitzung des Stadtrates (STR) 10

Kultur- und Veranstaltungskalender 24

■ SchlossTango in Graupa

Leidenschaft – sie ist es, die den Tango so besonders macht. Am 25. Februar wird diese beim SchlossTango erlebbar. Nach einem Konzert und einer Tango-Tanzshow kann im Konzertsaal des Jagdschlusses Graupa das Tanzbein geschwungen werden (Seite 7).

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Großmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 198
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548206
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr



Wie geht es weiter nach der Grundschule? Nun steht die Wahl der weiterführenden Schule an (Foto: contrastwerkstatt – Fotolia.com)

Anmeldungen für weiterführende Schulen bis 8. März 2017

Oberschulen und Gymnasien laden zu Vorstellungsgesprächen

Am 1. März 2017 erhalten die Schüler der 4. Klassen ihre Bildungsempfehlungen. Damit müssen die Kinder bis zum 8. März 2017 in einer weiterführenden Schule angemeldet werden. Die Stadt Pirna ist Schulträger von drei Oberschulen und zwei Gymnasien. Alle Schulstandorte sind von der Sächsischen Bildungsagentur bestätigt und im Schulnetzplan langfristig festgeschrieben. Die Bildungseinrichtungen sind mit dem öffentlichen Nahverkehr gut erreichbar. Nähere Auskünfte und Informationen zu den Schulen sind im Internet auf der jeweiligen Homepage zu finden.

Oberschulen

- **Goethe-Oberschule:**
Dohnaischer Platz 1
www.sn.schule.de/-msgoethe-pirna/
- **Gauß-Oberschule:**
Struppener Straße 11
www.ms-gauss-pir.de
- **Pestalozzi-Oberschule:**
Schulstraße 10
www.pestalozzischule-pirna.de
Mi. 01.03.2017 von 13:00 – 18:00 Uhr
Do. 02.03.2017 von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

- Fr. 03.03.2017 von 08:00 – 13:00 Uhr
- Mo. 06.03.2017 von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr
- Di. 07.03.2017 von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr
- Mi. 08.03.2017 von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr

Gymnasien

- **Schiller-Gymnasium:**
Seminarstraße 3
www.schillergymnasium-pirna.de
- **Herder-Gymnasium:**
R.-Renner-Straße 41 c
www.heders.de
Mi. 01.03.2017 von 08:00 – 18:00 Uhr
Do. 02.03.2017 von 08:00 – 18:00 Uhr
Fr. 03.03.2017 von 08:00 – 14:00 Uhr
Mo. 06.03.2017 von 08:00 – 16:00 Uhr
Di. 07.03.2017 von 08:00 – 16:00 Uhr
Mi. 08.03.2017 von 08:00 – 12:00 Uhr

Mitzubringen sind:

- das Original der Bildungsempfehlung
- das ausgefüllte Anmeldeformular
- die Geburtsurkunde sowie
- die Halbjahresinformation der Klasse 4 (TGo)

Pirnaer Winterdienst einsatzbereit

Fahrbahnseitige Radwege über Stadtbrücke vorerst wieder freigegeben

Das im gesamten Stadtgebiet eingesetzte Streugut verbleibt vorerst auf den Pirnaer Gehwegen, Treppenanlagen und Plätzen, da mit einem erneuten Kälteeinbruch und überfrierenden Gehwegen gerechnet werden kann. Um die Trittsicherheit der Passanten zu gewährleisten, setzt der Städtische Bauhof Granulat ein. Erst wenn abzusehen ist, dass die Temperaturen langfristig in den Plusbereich steigen, wird das Streugut entfernt.

Die straßenanliegenden Radwege über die Stadtbrücke wurden von Schneeresten gereinigt und sind ab sofort wieder zur Nutzung freigegeben. Bei starkem Schneefall müssen diese vom Winterdienst gesperrt werden, da sich auf den Flächen die geräumten Schneemengen von der Fahrbahn sammeln.

Der Pirnaer Winterdienst führt ab 2:30 Uhr früh Kontrollfahrten durch, ab 3:30 Uhr rücken die LKW für die Busstrecken aus,

ab 4:00 Uhr folgen die restlichen Räumfahrzeuge. Die Winterdienstarbeiten finden im Ein- oder Zweischichtbetrieb statt und enden im Normalfall gegen 20:00 Uhr. Die Stadtverwaltung bittet auch dieses Jahr alle Bürgerinnen und Bürger um die Einhaltung der Anliegerpflichten, die in der „Satzung der Stadt Pirna über die Straßenreinigung und die Durchführung des Winterdienstes“ festgelegt sind. Die wichtigsten Punkte sind:

- Gehwege sind auf drei Viertel ihrer Breite zu räumen und zu streuen. Bei Gehwegbreiten von unter einem Meter ist auf ganzer Breite zu räumen und zu streuen. Ist kein Gehweg vorhanden, muss ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze behandelt werden. Anlagen wie Treppen, Radwege, Parkstreifen und Entwässerungsrinnen entlang der Fahrbahnen sind den Gehwegen gleichgestellt.

- Die Räumung und Streuung der Bushaltestellen zur Gewährleistung des gefahrlosen Ein- und Ausstiegs sowie der Aufstellflächen an Straßeneinmündungen und an Fußgängerüberwegen mit oder ohne Ampelregelung ist vorzunehmen.

- Es ist zu beachten, dass die Gehwege werktags bis 7:30 Uhr geräumt und gestreut sein müssen, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen bis 8:30 Uhr. Diese Pflicht endet um 20:00 Uhr.

Die Stadtverwaltung Pirna bittet alle Bürgerinnen und Bürger, weiterhin achtsam mit den veränderten Verkehrsbedingungen in der Winterperiode umzugehen. Meldungen zu Spurrinnen, Eisbildung oder leer gewordenen Streugutbehältern nimmt das Bürgerbüro (Telefon 556-0) oder das Sekretariat der Fachgruppe Tiefbau (Telefon 556-215, winterdienst@pirna.de) gern entgegen. (JNi)

Neujahrsspende an Lebenswerte e. V. überreicht

Stadt Pirna und Volksbank übergeben 1.000 Euro an Verein für Tumornachsorge

Diese Überraschung ist tatsächlich gelungen. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und Vorstandsvorsitzender der Volksbank Pirna Dr. Hauke Haensel übergeben an den Verein Lebenswerte Pirna e. V. einen Scheck von 1.000 Euro. Dank der Synergieeffekte der gemeinsam ausgetragenen Veranstaltung wurden auch in diesem Jahr wieder erhebliche Kosten eingespart. Diese kommen traditionell einem Pirnaer Verein für außergewöhnliche Projekte zugute. In diesem Jahr fiel die Wahl auf den seit 2008 bestehenden Verein „Lebenswerte Pirna e. V.“, der sich vor allem um die psychosoziale Tumornachsorge kümmert. Menschen mit Tumor- oder anderen schwerwiegenden Erkrankungen sowie Angehörige, Freunde, Nachbarn und nahestehende Kollegen finden hier Ansprechpartner, die die Phasen der Erkrankung sach- und fachgerecht begleiten und bei alltäglichen kleinen und großen Problemen helfen. Die Diplom-Sozialarbeiterin Kerstin Franke verfügt über umfangreiche Kenntnisse in der Tumornachsorge

sowie der Hospiz- und Palliativbetreuung. Der Verein organisiert darüber hinaus Ausflüge, auf denen die Sorgen des Alltags in

den Hintergrund treten können. Die Betreuung ist kostenfrei und lebt allein von Spenden und Zuwendungen. (TGo)



Sichtlich überraschte Vereinsmitglieder bei der Scheckübergabe mit OB Klaus-Peter Hanke und Volksbank-Chef Dr. Hauke Haensel (Foto: Stadtverwaltung)

Sächsische Ehrenamtskarte im Bürgerbüro erhältlich

Vergünstigungen für bürgerschaftliches Engagement

Um bürgerschaftliches Engagement besser zu würdigen, hat die Sächsische Staatsregierung die Sächsische Ehrenamtskarte eingeführt. Damit soll das breite Spektrum des bürgerschaftlichen Engagements in allen Regionen gewürdigt werden. Auch die Stadt Pirna beteiligt sich an diesem Projekt. Viele Kooperationspartner bieten Karteninhabern Vergünstigungen an. Die Ehrenamtskarte können Engagierte erhalten, die nachfolgende Kriterien erfüllen:

- Das Mindestalter beträgt 18 Jahre
- Ein bürgerschaftliches Engagement von mindestens drei Jahren ist erforderlich
- Zum Bewerbungszeitpunkt muss ein ehrenamtliches Engagement von mind. 5 Wochenstunden bzw. 250 Jahresstunden nachweislich ausgeübt werden

- Bewerber müssen ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Freistaat Sachsen haben. Ausnahmen können gemacht werden, wenn der Einsatzort in der teilnehmenden Gemeinde liegt.

Die Bewerbung erfolgt über einen Antrag, der Grundinformationen zur Person und zum Engagement des Bewerbers enthält. Das Formular ist im Bürgerbüro der Stadt Pirna erhältlich. Neben der Unterschrift des Bewerbers bestätigt die Trägerorganisation des bürgerschaftlichen Engagements die Anmeldung. Trägerorganisationen können sein: Spitzenverbände und örtliche Träger der Freien Wohlfahrtspflege, Kirchgemeinden, Stiftungen, Verbände und Vereine soweit sie als gemeinnützig anerkannt sind, sowie Gemeinden und Gemeindeverbände. Die Ehrenamtskarte ist noch bis 31. Dezember 2018 gültig. Nähere Informationen finden Sie auf www.ehrenamt.sachsen.de (TGo)



Älteste Pirnaerin feiert Geburtstag

Herta Neumann feierte 105-jähriges

Die älteste Pirnaerin feierte Ende Januar ihren 105. Geburtstag. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke überbrachte der Copitzerin Herta Neumann im Namen der Stadt die herzlichsten Glückwünsche. Die rüstige Seniorin nimmt beim täglichen Zeitunglesen noch rege am Leben ihrer Heimatstadt teil und zeigte sich bestens informiert über die Entwicklungen Pirnas.



OB Klaus-Peter Hanke überbringt Herta Neumann Blumen und beste Glückwünsche (Foto: Stadtverwaltung)

Städtepartnerschaftliche Begegnungen 2017

Patente Ehrenamtler für das Interessennetzwerk gesucht

Die Stadt Pirna freut sich bereits jetzt auf Besucher aus ihren Partnerstädten und lädt diese traditionell zu den jährlichen großen Veranstaltungen ein. Auch Gegenbesuche zu deren Festveranstaltungen sind in Planung. Des Weiteren sind umfangreiche Arbeitstreffen geplant, um Projekte weiterzuentwickeln oder zu beginnen und auch die Pirnaer Vereine planen bereits zahlreiche städtepartnerschaftliche Begegnungen. Im Austausch mit Freunden und Partnern möchte die Stadt Pirna die gegenseitigen Verbindungen weiter pflegen und ausbauen. Sie sind die Grundlage für ein gemeinschaftliches Deutschland und Europa. Besuchen auch Sie unsere Partnerstädte – alle Veranstaltungen sind öffentlich. Hier ein Überblick über die größten Veranstaltungen:

12. bis 14. Mai und folgende zwei Wochenenden | Stadtfest Děčín

- Eröffnung des Stadtfestes und Partnerschaftstreffen, Fest-Feuerwerk am Abend

- Samstag, 12. Mai: Historischer Markt im Schlosshof, Informationsstand der Stadt Pirna geplant

20. bis 21. Mai | Markt der Kulturen

- musikalische Beiträge, Informations- und Verkaufsstände aus den Partnerstädten

- Stadtfrühstück auf dem Marktplatz

16. bis 18. Juni | Stadtfest Pirna

- Kooperation mit Internationalem Musikfestival – Děčín/Česká Kamenice: Big Band, Majoretten und Orchester auf der Hauptbühne am Marktplatz

- Informationsstand der Stadt Děčín

- Besuch des Remscheider Männerchors (ca. 100 Personen), Auftritt auf der Hauptbühne am Marktplatz

15. bis 16. Juli | Marktplatzfest in Baienfurt

- Vereine des Ortsteils Graupa geben Detailplanungen rechtzeitig bekannt

18. bis 20. August | Keramikfest in Bolesławiec

- Besuch einer Pirnaer Delegation

- Bürgerfahrten zum Keramikfest (Informationen folgen)

Dezember | Baienfurter Adventstage

- Pirna-Hütte mit regionalen Spezialitäten auf dem Weihnachtsmarkt (JNi)



Sie sprechen gerne und gut Englisch, Französisch, Italienisch oder sogar Finnisch? Sie möchten Eindrücke und Erfahrungen im Austausch mit Menschen aus anderen Ländern sammeln? Sie haben Interesse daran, gemeinsame Projekte der Stadt Pirna und deren Partnerstädte bzw. der jeweiligen Vereine voranzubringen? Dann unterstützen Sie uns – wir freuen uns über patente Ehrenamtler, die Freude haben am Dolmetschen, Übersetzen und Organisieren: Mailen Sie uns und werden Sie Teil des „Interessennetzwerk Städtepartnerschaften“. Weitere Details und Vorhaben:

- www.pirna.de – Städtepartnerschaften
- partnerstadt@pirna.de

Fördermittel für „Pesta“-Sanierung gesichert

Zustimmung zur Modernisierung des Schulgebäudes erteilt

Bund und Land unterstützen die Sanierung der Pestalozzi-Oberschule. Mit Schreiben vom 30. Januar 2017 erteilte die Sächsische Aufbaubank gegenüber der Stadt Pirna die förderrechtliche Zustimmung. Damit steht nun der Gesamtmaßnahme nichts mehr im Wege. Die Sanierung ist in zwei Bauabschnitten geplant. Dabei soll als erster Bauabschnitt ein neuer Erweiterungsbau mit einer 1-Feld-Sporthalle und Fachunterrichtsräumen entstehen. Die ehemalige Turnhalle wird anschließend zur Mensa und zum Gymnastikraum umgebaut. Darüber hinaus wird das Bestandsgebäude auf einen modernen baulichen Zustand gebracht. Die Kosten der Gesamtmaßnahmen belaufen sich auf 13,1 Mio. Euro. Die Unterstützung durch Fördermittel erfolgen durch das Stadt-sanierungs-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ SOP, das Fördergebiet „Alt-Copitz“ ca. 6,23 Mio. EUR sowie ca. 2,14 Mio. EUR (2017 – 2020) aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ und ca. 446.000 EUR (2017) Investitionspauschale. (TGo)



Festsaal im Jagdschloss Graupa (Foto: Jens Dauterstedt)

Heiraten in Pirna 2016

Hochzeiten im Jagdschloss Graupa weiterhin im Trend

Im Jahr 2016 gaben sich insgesamt 222 Paare in der Stadt Pirna das Ja-Wort. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Steigerung zu verzeichnen, waren es doch 2014 noch 193 Heiratswillige. Im vergangenen Jahr traute das Standesamt der Stadt Pirna insgesamt 14 Paare von denen mindestens ein Partner eine ausländische Staatsangehörigkeit besaß. Darunter waren kasachische, slowakische, russische, polnische, rumänische, weißrussische, syrische, tunesische, vietnamesische, tschechische und türkische Staatsangehörige. Zudem wurden 2016 fünf gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften eingetragen, davon waren vier Paare weiblich und ein Paar

männlich. Der heiratsfreudigste Monat mit 41 Eheschließungen blieb wie im Vorjahr der Monat August. Die meisten Ja-Worte fielen nach wie vor im gotischen Trausaal des Rathauses. Das romantische Land-schloss Zuschendorf erfreute sich mit 41 Eheschließungen als Ort der Trauung weiter anhaltender Beliebtheit bei den Hochzeitspaaren.

Weiter im Kommen ist ebenfalls das Jagdschloss Graupa, in dem erstmals seit 2014 die Möglichkeit bestand, sich trauen zu lassen. Die Chance, im modernsten Fest-saal des Jagdschlusses den Bund fürs Leben zu schließen, nutzten 2016 Jahr insgesamt 30 Paare. (TGo)

Nachruf

Mit Betroffenheit haben wir vom Tod des ehemaligen Mitarbeiters der Stadtverwaltung Pirna, Herrn

Karl-Heinz Schulze

erfahren.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen. Er wird uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Im Namen aller Beschäftigten der Stadtverwaltung Pirna

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Nächste Sprechstunde der Friedensrichterin

Teilnahme an Sprechstunde ohne Voranmeldung möglich

Die Friedensrichterin der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt ihre nächste Sprechstunde Donnerstag, den 14. März 2017 durch. Ab 17:00 Uhr wird sie Anträge von Bürgerinnen und Bürgern im Rathaus (Kleiner Ratssaal, Am Markt 1/2, 01796 Pirna) entgegennehmen.

Eine Voranmeldung zur Sprechstunde ist nicht erforderlich. (JNi)

Saunazeiten in den Winterferien

Öffnungszeiten der Geibeltbad-Sauna bis 24. Februar 2017

- am Montag, dem 20. Februar ab 10:00 Uhr
- Hamam-Massagen montags zusätzlich ab 12:00 Uhr
- am Mittwoch, 15. und 22. Februar keine Damensauna

WGP-Wohnungen in „Alter Post“ sehr gefragt

Bereits zu Jahresbeginn fast alle Mietverträge unterzeichnet

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) saniert derzeit im Pirnaer Stadtteil Copitz den Gebäudekomplex Hauptstraße 18c/Leglerstraße 1, der im Volksmund auch als „Alte Post“ bekannt ist. Obwohl das Bauvorhaben noch nicht abgeschlossen ist, konnte das Wohnungsunternehmen schon jetzt fast alle Wohnungen und eine Gewerbeeinheit vermieten. In dem Gebäudekomplex werden sich künftig zwölf Wohnungen und eine Gewerbeeinheit befinden. Das Spektrum der Wohnungen reicht von Zwei- bis Fünfräum-Wohnungen. Für die Wohnungen wurden zum Jahresende bereits zehn Mietverträge unterzeichnet, in zwei weiteren Fällen erfolgt die Unterzeichnung in Kürze. In die Erdgeschossräume des Eckgebäudes wird das Medizinische Versorgungszentrum für Neurologie und Psychotherapie einziehen, das sich momentan noch in der Schillerstraße 30 befindet. Nachdem zum Ende des vergangenen Jahres die Gerüste an der „Alten Post“ gefallen sind, wird jetzt am Innenausbau gearbeitet. Das Sanierungsvorhaben wird voraussichtlich im Spätsommer beendet sein. (SSa)

WGP plant Haussanierung in Fußgängerzone

Aus kleinen Wohnungen entstehen geräumige 4-Zimmer-Wohnungen

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) plant die umfassende Sanierung des Wohn- und Geschäftshauses Dohnaische Straße 72, das sich in Pirnas Fußgängerzone befindet. Das zu DDR-Zeiten begonnene und in der Wendezeit fertiggestellte Gebäude wurde bisher noch nicht umfassend saniert. Nachdem unlängst die letzten Wohnungsmieter ausgezogen sind, bietet sich nun die Möglichkeit, das Gebäude im Inneren baulich umzugestalten. Aus jeweils zwei kleineren Wohnungen wird je Etage künftig eine

große 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Laubengang entstehen. Jeweils zwei Bäder und eine geräumige Wohnküche bieten viel Platz für Familien. Das Ladengeschäft im Erdgeschoss wird in der bisherigen Form erhalten bleiben. Da das Gebäude in der Fußgängerzone liegt und dort keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind, wird im Hofbereich auf der Rückseite des Hauses ein Durchgang zur Grohmannstraße geschaffen, von wo aus die dortigen Parkmöglichkeiten und ein in der Nähe befindliches Parkhaus gut erreichbar sind. (SSa)



Links: Straßenansicht Fassade, rechts: Mustergrundriss (Fotos: WGP)

Kostenfrei mit der +Card der EVP zum SchlossTango

Einladung zum Tango-Abend am 25. Februar in die Richard-Wagner-Stätten Graupa

Tango hören, Tango fühlen, Tango tanzen – unter diesem Motto steht der erste SchlossTango am 25. Februar 2017 in den Richard-Wagner-Stätten in Graupa. Die Besucher erleben ein Tangokonzert mit Show und einen Tanzabend für alle. Beginn ist 19:00 Uhr. Der Einlass beginnt um 18:30 Uhr.

Das argentinisch-deutsche Quartett „Tangopianissimo“ huldigt mit seinem Programm sowohl dem goldenen Zeitalter des Argentinischen Tango der 30er und 40er Jahre, als auch dem konzertanten Tango Nuevo eines Astor Piazzolla. Das Ensemble schafft es in einer minimalen Besetzung die Fülle, Energie und Lebendigkeit der berühmten „Gran Orquesta tipica“ zu erhalten. Inhaber der +Card

2017 der Energieversorgung Pirna können dieses Tangokonzert kostenlos besuchen. Eine vorherige verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung ist zwingend notwendig, da das Kontingent an Karten begrenzt ist. Die Anmeldung ist über die Richard-Wagner-Stätten Graupa, Telefon 03501 4619650 oder E-Mail wagnerstaetten@pirna.de sowie über den TouristService Pirna, Telefon 03501 556-446 oder E-Mail touristservice@pirna.de vorzunehmen. Nach Vorlage der gültigen +Card am Veranstaltungsabend sind die auf der +Card eingetragenen Personen kostenfrei dabei und sparen 25 Euro pro Person gegenüber dem Normalpreis. Auf Nachfrage sollten sich die Nutzer der +Card mit einem Dokument ausweisen können.

Selbstverständlich kann die Veranstaltung von jedermann zum Normalpreis oder ggf. dem ermäßigten Preis besucht werden.

Wie bekommt man eine +Card der Energieversorgung?

Kunden, die einen +Vertrag zur Versorgung mit Strom oder Erdgas bei der Energieversorgung Pirna abgeschlossen haben, erhalten die aktuelle +Card automatisch. Sollten Sie noch keinen +Vertrag haben, beraten wir Sie gern im Kundencenter der EVP auf der Seminarstraße 18 b in Pirna oder unter der kostenlosen Servicenummer 0800 589-1403. Die aktuellen Angebote zur +Card der Energieversorgung Pirna (EVP) finden Sie im Internet unter www.pluscard-pirna.de. (UUI)

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

SchlossTango – Konzert, Tanz und Show

Ein besonderes Erlebnis erwartet alle Tango-Liebhaber Ende Februar in den Richard-Wagner-Stätten Graupa: Musik von „Cuarteto Tangopianissimo“, eine Tanzshow von Paula Álvarez und Rodrigo Arze (Buenos Aires) und im Anschluss Tango-Tanz für jedermann.

Das Ensemble „Cuarteto Tangopianissimo“ huldigt an diesem Abend sowohl dem goldenen Zeitalter des Argentinischen Tango der 30er und 40er Jahre als auch dem konzertanten Tango Nuevo mit seinem Hauptprotagonisten Astor Piazzolla. Das Quartett argentinischer und deutscher Künstler, dessen Einzelmusiker sich in verschiedensten Konstellationen seit vielen Jahren der Musik des Rioplatense widmen, schafft es hierbei, auch in der minimalen Besetzung, die Fülle, die Energie und die Lebendigkeit der berühmten „Gran Orquesta típica“ zu erhalten.



Cuarteto Tangopianissimo



Paula Álvarez & Rodrigo Arze

Paula Álvarez und Rodrigo Arze sind ein Paar der jungen Tangogeneration in Buenos Aires. Ihr Stil ist sehr gefühlvoll und dynamisch, ausdrucksstark und sentimental zugleich.

Angeregt von den Klängen des „Cuarteto Tangopianissimo“ und der Show des Tanzpaares, können die Gäste im Anschluss selbst aktiv werden und das Tanzbein zu feinsten Tangomusik schwingen.

■ **Sa, 25.02. | 19:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten**

Eintritt: 25 €, ermäßigt 15 €, Einlass: 18:30 Uhr

Terminvorschau

■ So, 05.03. | 15:00 Uhr | David Greilsammer, Scarlatti: Cage: Sonatas

■ Sa, 12.03. | 15:00 Uhr | szenisches Liederprogramm mit Annette Jahns

STADTMUSEUM PIRNA

Familientag zum Ausstellungsende

Am Sonntag, dem 19. Februar 2017 sind die frühen Spielzeuge aus dem Erzgebirge letztmalig in der Sonderausstellung des Stadtmuseums Pirna zu bewundern. Dies ist Anlass, alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern zum einem Abschlussnachmittag einzuladen.

Im ersten Teil der Veranstaltung, der einmal um 13:00 Uhr und einmal um 14:00 Uhr startet, wird es einen Rundgang durch die Ausstellung geben. Jedes Kind sollte dazu sein Lieblingsspielzeug mitbringen, um es den anderen Kindern vorzustellen. Danach werden die alten Spielzeuge gezeigt und ihre Herstellungsweise erklärt. Ein kurzer Film gibt einen Einblick in die Reifendreherei im Erzgebirge. Anschließend dürfen sich die Kinder aus einem Reifen selbst eine Scheibe abschlagen. Außerdem wird die Geschichte vom kleinen dicken Ritter vorgelesen, dem es gelingt, den bösen Ritter Bollgru und dessen Freunde Schwarzherz sowie den Drachen zu besiegen. Sie gibt auch weitere Anregungen für Bastelarbeiten.

Beim zweiten Teil des Familiennachmittags können die Kleinen dann selbst aktiv wer-



Buchtitel

den und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die vorher abgeschlagenen Reifenscheiben können bemalt und es kann zum Thema Ritter und Drachen gebastelt werden. Der zweite Programmteil soll einmal um 14:00 Uhr und einmal um 15:00 Uhr starten.

Zum Abschluss des Programms wird dann im dritten Teil verschiedenen Fragen nachgegangen: Wie können Burgen erobert werden? Mit Mut und Kraft? Mit List und Tücke? Die Volksmärchen zeigen noch andere Möglichkeiten. Filme aus der Trickfilmkiste des ehemaligen DEFA-Studios in Dresden erzählen davon. Beginn für den dritten Teil der Veranstaltung ist einmal um 15:00 Uhr und einmal um 16:00 Uhr.

Wer das gesamte Programm mitmachen möchte, sollte sich also drei Stunden Zeit einplanen. Die Materialkosten für Bastelarbeiten betragen 2 Euro.

■ **So, 19.02. | 13:00 Uhr | Stadtmuseum**
Eintritt: 4 Euro, Kinder frei

Galeriekonzert Duo Bella Donna

Am Samstag, dem 18. Februar 2017 spielt das Duo Bella Donna, bestehend aus Nicola Lienert (Traversflöte, Querflöte) und Ricarda Baubkus (Barockcello, Cello), Bekanntes und Unbekanntes vom Barock

bis in die Moderne. Die beiden Berlinerinnen musizieren auf historischen Instrumenten. Es erklingen unter anderem Werke von J. S. Bach, C. Ph. E. Bach, C.W. Gluck, W. A. Mozart und J. Fiala. Nach dem Wechsel der Instrumente reicht ihr Repertoire bis in die Moderne. Aufgelockert mit überlieferten Quellentexten führt das Duo das Publikum durch das Konzertprogramm.

Nach der Konzertpause wird ein Neuankauf von elf Radierungen vorgestellt. Künstler dieser grafischen Blätter ist der Maler und Grafiker Richard Pusch (1912 – 1998), der über 50 Jahre in Reinhardtsgrimma lebte.

■ **Sa, 18.02. | 19:00 Uhr | Stadtmuseum**
Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro, Schüler/Studenten 5 Euro, Einlass: 18:30 Uhr



Duo Bella Donna

Terminvorschau

- Di, 07.03. | 19:00 Uhr | Vortrag „Netzwerke eines „berühmten Practicus“ – wie Johann Tetzl zum erfolgreichen Ablasskommissar wurde
- Sa, 11.03. | 17:00 Uhr | Galeriekonzert mit Preisträgern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Kriminacht mit JVA-Leiter

Zur nächsten Kriminacht ist Thomas Galli mit seinem Buch „Die Schwere der Schuld“ zu Gast in der Pirnaer Stadtbibliothek. Er arbeitet seit über fünfzehn Jahren im Strafvollzug und ist seit 2013 Leiter der JVA Zeithain. Außerdem ist er Mitglied des Kriminalpräventiven Rats der Stadt Dresden und Vertreter Sachsens bei der Bundesvereinigung der Anstaltsleiter.

In seinem Buch erzählt er von neun authentischen Fällen und wirft einen kritischen Blick hinter die Gefängnismauern: Ein Mann verbüßt für seine brutalen Verbrechen eine lebenslange Haftstrafe. Während der Haft lässt er sich nichts zuschulden kommen, ist absolut unauffällig, bis er eine Therapie verweigert. Ein junger Russlanddeutscher gerät im Gefängnis in die Fänge der russischen Mafia. Ein anderer verweigert die vorzeitige Entlassung, weil er sich einem Leben außerhalb der Gefängnismauern nicht gewachsen fühlt. Der Gefängnisdirektor und Rechtswissenschaftler Thomas Galli hinterfragt Grenzen und Möglichkeiten des Strafvollzugsystems und zeigt die ungerechte gesellschaftliche Verteilung moralischer und rechtlicher Schuld auf. Sind Gefängnisstrafen überhaupt sinnvoll? Mindern sie nicht



Buchtitel



Thomas Galli (Foto: Diana K. Weilandt)

vielmehr die soziale Anschlussfähigkeit und Integrationschancen?

In gewohnter Weise wird es zur Kriminacht wieder einen Buchverkauf, eine Signierstunde und einen Getränkeimbiss geben.

■ **Sa, 25.02. | 20:00 Uhr | Stadtbibliothek**

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 6 Euro, Einlass: 19:30 Uhr

Terminvorschau

- Do, 23.02. | 16:00 Uhr | Vorlesestunde für Bücherminis ab drei Jahren
- Do, 02.03. | 9:00 Uhr | Tageselterntreff

TOURISTSERVICE PIRNA

Weltgästeführertag

Zum diesjährigen Weltgästeführertag wird es am Dienstag, den 21. Februar 2017, in Pirna wieder einen ganz besonderen Rundgang durch das Altstadtgebiet geben. Um auf das Berufsbild der Gästeführer, ihre Professionalität und ihr Engagement für ihre Stadt und Region aufmerksam zu machen und um den Pirnaern und ihren Gästen das Angebot an Stadtführungen vorzustellen, werden einige Gästeführer des TouristService Pirna an diesem Tag gemeinsam durch die Stadt führen. Ab 16:00 Uhr stellt dabei jeder Gästeführer jeweils einen besonderen Tipp vor – darunter natürlich auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die Marienkirche. Der Rundgang dauert circa zwei Stunden.

■ **Di, 21.02. | 16:00 Uhr | Altstadt**

Eintritt: 2 €, Treff: TouristService Pirna

Sitzungsplan für den Monat Februar 2017

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Uhrzeit	Sitzung	Tagungsort
Dienstag, 28.02.2017, 18:00 Uhr	Strategie- und Finanzausschuss	Großer Ratssaal

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils zehn Tage vor der Sitzung ortsüblich

1. am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
2. im Ortsteil Graupa am Tschaikowskplatz (Nähe Bushaltestelle) sowie
3. im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Straße 198a (vor der Kindertagesstätte)
im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 15.02.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.stadtrat.pirna.de

Sitzungsplan für den Monat März 2017

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Uhrzeit	Sitzung	Tagungsort
Donnerstag, 02.03.2017, 18:00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Großer Ratssaal
Montag, 06.03.2017, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Birkwitz-Pratzschwitz	Ratssaal des Ortschaftsrates Birkwitz-Pratzschwitz
Dienstag, 07.03.2017, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Graupa	Versammlungsraum Turnhalle
Donnerstag, 09.03.2017, 18:00 Uhr	Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten	Großer Ratssaal
Dienstag, 21.03.2017, 18:00 Uhr	Stadtrat Pirna	Großer Ratssaal
Dienstag, 28.03.2017, 18:00 Uhr	Gemeinschaftsausschuss Dohma	Kleiner Ratssaal

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils zehn Tage vor der Sitzung ortsüblich

1. am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
2. im Ortsteil Graupa am Tschaikowskplatz (Nähe Bushaltestelle) sowie
3. im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Straße 198a (vor der Kindertagesstätte)
im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 15.02.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.stadtrat.pirna.de



Bekanntmachung des Beschlusses der 25. Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses (SFA)

am 31.01.2017

Verkauf der Flurstücke 735/1 und 735/3 der Gem. Pratzschwitz an den Aeroclub Pirna e.V.

Der Veräußerung der Flurstücke 735/1 und 735/3 der Gem. Pratzschwitz an den Aeroclub Pirna e.V. zu einem Kaufpreis

von 58.000 EUR wird zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 17/0562-20.5

Pirna, 31.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der 3. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses Dohma

am 26.01.2017

3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pirna-Dohma

Abwägungs- und Feststellungsbeschluss

1. Der Stadtrat beschließt in Form des Abwägungsprotokolls vom 17.11.2016 die Auswertung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit aus der Beteiligung zum Vorentwurf, zum Entwurf und zum geänderten Entwurf. Die Verfasser der Stellungnahmen sind vom Abwägungsergebnis in Kenntnis zu setzen.
2. Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 12.12.2016 wird beschlossen. Die Begründung einschließlich des Umweltberichtes und der Anlagen wird gebilligt.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die 3. Änderung des Flächennutzungs-

planes mit allen erforderlichen Unterlagen beim Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als zuständige Verwaltungsbehörde zur Genehmigung einzureichen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Verfahrensschritte zum Wirksamwerden der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft (Erarbeiten der zusammenfassenden Erklärung und ortsübliche Bekanntmachung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB) durchzuführen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, nach § 6 Abs. 6 BauGB den Flächennutzungsplan in der Fassung, die er durch die genehmigte 3. Änderung erfahren hat, neu bekannt zu machen.

Beschluss-Nr.: 17/0569-61.1

Pirna, 26.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pirna-Dohma – Aufstellungsbeschluss

1. Der Aufstellungsbeschluss für die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Pirna und der Gemeinde Dohma wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 203 Abs. 2 BauGB gefasst.
2. Die Änderung umfasst das gesamte Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Pirna und der Gemeinde Dohma in ihren Gemeindegrenzen.

Beschluss-Nr.: 17/0570-61.1

Pirna, 26.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der 26. Sitzung des Stadtrates (STR)

am 24.01.2017

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in den Anlagen (Stand: 09.01.2017) aufgeführten Spenden werden angenommen.

Beschluss-Nr.: 17/0573-20.1

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK 2030) – Teil 1

Die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK 2030) – Teil 1 mit den Fachkonzepten

- Demografische Entwicklung,
- Gesamtstädtische Strategie,
- Städtebau und Denkmalpflege,
- Wohnen,
- Wirtschaft, Gewerbeflächen, Arbeitsmarkt und
- Verkehr

in der Fassung vom 11.11.2016 mit Änderung vom 01.12.2016 wird beschlossen.

Über die konkrete Umsetzung der Einzelmaßnahmen wird im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung und gegebenenfalls weiterer Einzelbeschlüsse im Rahmen der Zuständigkeit nach der Hauptsatzung entschieden.

Beschluss-Nr.: 16/0549-61.1

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen /-pflegen in der Großen Kreisstadt Pirna für den Zeitraum vom 01.08.2017 bis 31.07.2018

Die Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen /-pflegen in der Großen Kreisstadt Pirna für den Zeitraum vom 01.08.2017 bis 31.07.2018 (Stand: 16.12.2016) wird beschlossen.

Beschluss-Nr.: 17/0539-40.1

Übersicht Spendeneingänge

Verwendungszweck	Spende in EUR in Höhe von	Produkt/Konto
Stadtbibliothek Pirna, Adventskalender	50,00	28111.50110000
Gesamtsumme	50,00	

Anlage 1 – öffentlich zur BVL-17/0573-20.1 (Stand: 09.01.2017)



Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Erhöhung des Aufwandsersatzes für Kindertagespflege in der Stadt Pirna

Der Beschluss-Nr. 13/0742-40.0 vom 24.09.2013 wird wie folgt aktualisiert.

1. Für eine tägliche 9-stündige Betreuung pro Kind beläuft sich der Aufwandsersatz ab Januar 2017 auf monatlich 520,00 EUR. Bei einer geringeren täglichen Betreuungszeit des Kindes reduziert sich der monatliche Aufwandsersatz anteilig entsprechend der verminderten Betreuungszeit.
2. Der monatliche Aufwandsersatz für eine Ersatztagespflegeperson wird auf einen Pauschalbetrag von 1.560,00 EUR festgesetzt. Über die benötigte Anzahl der Ersatztagespflegepersonen ist durch die Stadtverwaltung bedarfsgerecht zu entscheiden.
3. Durch die Stadtverwaltung ist auf Grund der aktuellen Rechtsprechungen zur Finanzierung der Kindertagespflege und unter Zuhilfenahme der jeweiligen gültigen Empfehlungen und Richtlinien des Sächsischen Städte- und Gemeindetages sowie des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als örtlich zuständiger Jugendhilfeträger, eine Richtlinie zur Finanzierung der Kindertagespflege zu erarbeiten. Bestandteil dieser Richtlinie soll unter anderem eine Kalkulation der laufenden Geldleistung, unterteilt nach Sachkosten und Förderleistung gem. § 23 SGB VIII, sein.

Beschluss-Nr.: 17/0564-40.1

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Verlängerung Mietverträge Evangelischer Schulverein Pirna e.V. Standort Nicolaistraße 3 und Rottwerndorfer Straße 49

Der Stadtrat stimmt der Verlängerung der Mietverträge für den Evangelischen Schulverein Pirna e.V. wie folgt zu:

- Mietobjekt Nicolaistraße 3: Verlängerung bis zum 28.02.2018
- Mietobjekt Rottwerndorfer Str. 49: Verlängerung bis zum 31.12.2018

Beschluss-Nr.: 17/0566-40.1

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Sanierung Stadtgebiet Pirna, Mittelschule „Johann-Heinrich-Pestalozzi“ Durchführung der Gesamtmaßnahme unter Verwendung von Städtebaufördermitteln sowie Mittel aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“

Die Umsetzung der Gesamtmaßnahme Sanierung und Erweiterung der Oberschule „Johann-Heinrich-Pestalozzi“ basierend auf der geprüften Leistungsphase 3 unter Einsatz von Städtebaufördermitteln, Mitteln aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ sowie der Investitionspauschale wird beschlossen.

Beschluss-Nr.: 17/0558-68.1

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Sanierung Stadtgebiet Pirna, Fortschreibung der Maßnahmekonzepte für die bestehenden Programme der Stadtsanierung

1. Das Maßnahmekonzept für das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ – Alt-Copitz – wird beschlossen.
1. Das Maßnahmekonzept für das Programm „Soziale Stadt“ – Sonnenstein – wird beschlossen.
2. Das Maßnahmekonzept für das Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ – Friedenspark – wird beschlossen.
3. Das Maßnahmekonzept für das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ – Alter Bahnhof – wird beschlossen.

Beschluss-Nr.: 17/0525-68.1

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pirna-Dohma Abwägungs- und Feststellungsbeschluss

1. Der Stadtrat beschließt in Form des Ab-

wägungsprotokolls vom 17.11.2016 die Auswertung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit aus der Beteiligung zum Vorentwurf, zum Entwurf und zum geänderten Entwurf. Die Verfasser der Stellungnahmen sind vom Abwägungsergebnis in Kenntnis zu setzen.

2. Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 12.12.2016 wird beschlossen. Die Begründung einschließlich des Umweltberichtes und der Anlagen wird gebilligt.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes mit allen erforderlichen Unterlagen beim Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als zuständige Verwaltungsbehörde zur Genehmigung einzureichen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Verfahrensschritte zum Wirksamwerden der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft (Erarbeiten der zusammenfassenden Erklärung und ortsübliche Bekanntmachung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB) durchzuführen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, nach § 6 Abs. 6 BauGB den Flächennutzungsplan in der Fassung, die er durch die genehmigte 3. Änderung erfahren hat, neu bekannt zu machen.
6. Die Vertreter der Stadt Pirna im Gemeinschaftsausschuss Dohma werden angewiesen, den o.g. Beschlusspunkten im Gemeinschaftsausschuss zuzustimmen.

Beschluss-Nr.: 17/9569-61.1

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pirna – Dohma Aufstellungsbeschluss

1. Der Aufstellungsbeschluss für die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Pirna und

der Gemeinde Dohma wird gemäß § 2 Abs.1 BauGB i.V.m. § 203 Abs. 2 BauGB gefasst.

2. Die Änderung umfasst das gesamte Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Pirna und der Gemeinde Dohma in ihren Gemeindegrenzen.
3. Die Vertreter der Stadt Pirna im Gemeinschaftsausschuss Dohma werden angewiesen, den o.g. Beschlusspunkten im Gemeinschaftsausschuss zuzustimmen.

Beschluss-Nr.: 17/0570-61.1

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bebauungsplan Nr. 4.1 „1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 Mädelgraben“

Abwägungs- und Satzungsbeschluss

1. Der Umgang mit den Hinweisen und Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zum Entwurf vom 03.05.2010 und zum geänderten Entwurf vom 29.07.2016 und mit den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden im Rahmen der Beteiligung zur Erarbeitung des Bebauungsplanes zum Entwurf vom 03.05.2016 und zum geänderten Entwurf vom 29.07.2016 wird in Form des Abwägungsprotokolls vom 14.12.2016 beschlossen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Der Bebauungsplan Nr. 4.1 „1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 Mädelgraben“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 14.12.2016 (Satzungsexemplar bestehend aus Planzeichnung mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen sowie Planzeichenerklärung) wird gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Die Begründung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 „1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 Mädelgra-

ben“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 14.12.2016 (Satzungsexemplar) wird gemäß § 2 Absatz 4 BauGB gebilligt.

4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, wo der Bebauungsplan eingesehen werden kann. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 4.1 „1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 Mädelgraben“ tritt für diesen Geltungsbereich der Bebauungsplan Nr. 4 „Mädelgraben“ in der Fassung vom 17.02.1997 außer Kraft. Der Bebauungsplan ist mit der Begründung zu jedermanns Einsicht bereitzuhalten; über den Inhalt ist auf Verlangen Auskunft zu geben. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Absatz 2 BauGB) und weiter auf die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4) hinzuweisen.

Beschluss-Nr.: 17/0568-61.1

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Schulstraße 10, Flurstücke 110/d, 110/i, 110/e, 58/1, 57/1, 50/1 und 238/2 der Gemarkung Copitz; Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) für die Sanierung und Erweiterung der Oberschule „Johann Heinrich Pestalozzi“

Entsprechend § 9 Abs. 2 Nr. 4 c der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) für die Sanierung und Erweiterung der Oberschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ in 01796 Pirna, Schulstraße 10, Flurstücke 110/d, 110/i, 110/e, 58/1, 57/1, 50/1 und 238/2 der Gemarkung Copitz erteilt.

Beschluss-Nr.: 17/0565-61.2

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Zahlung eines Verlustausgleichs an die Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH (SBP)

Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, eine Vereinbarung über die Zahlung eines Verlustausgleiches in Höhe der im Haushaltsplan 2017/2018 veranschlagten Mittel (2017 – 1.316.880 EUR und 2018 – 1.209.380 EUR) an die Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH (SBP) zur Absicherung der Geschäftstätigkeit der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH (KTP) abzuschließen.

Beschluss-Nr.: 17/0571-20.1

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Ausscheiden zweier Mitglieder des Beirates für Stadtentwicklung und Lokale Agenda (SLA) und Neubesetzung

1. Es wird festgestellt, dass Herr Dr. Reinhard Grunert mit Wirkung zum 25.10.2016 als Mitglied aus dem Beirat für Stadtentwicklung und Lokale Agenda (SLA) ausgeschieden ist.
2. Es wird festgestellt, dass Herr Christian Werner mit Wirkung zum 01.12.2016 als Mitglied aus dem Beirat für Stadtentwicklung und Lokale Agenda (SLA) ausgeschieden ist.
3. Anstelle des für die CDU-Fraktion am 15.07.2014 in den Beirat für Stadtentwicklung und Lokale Agenda berufenen sachkundigen Einwohner Herrn Dr. Reinhard Grunert wird – bei Bestätigung der übrigen am 15.07.2014 gewählten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Beirates – der sachkundige Einwohner Herr Karsten Lill als Mitglied in den vorgenannten Beirat gewählt.
4. Anstelle des für die SPD/Grüne-Fraktion am 15.07.2014 in den Beirat für Stadtentwicklung und Lokale Agenda berufenen sachkundigen Einwohner Herrn Christian Werner wird – bei Bestätigung der übrigen am 15.07.2014 gewählten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Beirates – der sachkundige Einwohner Herr Johannes



Koll als Mitglied in den vorgenannten Beirat gewählt.

5. Herr StR Dr. Gischke (Fraktion MIT – Ihre Nachbarn im Stadtrat) wird – bei Bestätigung der übrigen am 15.07.2014 gewählten Mitglieder und stellvertretenden Mitgliedern des Beirates – als Stellvertreter für Herrn StR Weise in den Beirat für Stadtentwicklung und Lokale Agenda gewählt.

Beschluss-Nr.: 16/0544-01.0

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Finanzierung des Stadtmarketingprozesses in den Jahren 2017 und 2018

Die Stadt stellt für den Stadtmarketingprozess in den Jahren 2017 und 2018 jeweils finanzielle Mittel in Höhe von 155.000,00 Euro zur Verfügung.

Beschluss-Nr.: 17/0556-01.0

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Kita-Bedarfsplanung (SPD/Grüne-Fraktion, Stadtrat 08.11.2016)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit Verträge/Vereinbarungen mit freien Trägern zur Betreuung einer Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege mindestens für den im Bedarfsplan umfassenden Zeitraum geschlossen werden können.

Beschluss-Nr.: ANT-16/0095-40.0

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Überprüfung des Straßenbeleuchtungskonzeptes der Stadt Pirna durch den Klimaschutzmanager (OV Fuchs in der Sitzung des Stadtrates am 08.11.2016)

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dass der neue Klimaschutzbeauftragte der Stadt Pirna das gegenwärtige Straßenbeleuchtungskonzept auf seine Effektivität überprüft und nach technischen Lösungen sucht, die eine Erweiterung des Beleuchtungsnetzes bei gleichzeitiger Kosteneinsparung ermöglicht.
2. Erste Informationen über den Stand der Überarbeitung sind in der Stadtratsitzung im März 2017 vorzunehmen.
3. Die überarbeitete Konzeption sollte im September 2017 vom Stadtrat be-

schlossen werden.

Beschluss-Nr.: ANT-16/0096-60.0

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Tätigkeitsvorstellung der Korruptionsbeauftragten

(CDU-Fraktion, Stadtrat 22.11.2016)

Die Korruptionsbeauftragte der Stadt Pirna berichtet in der nächsten Stadtratsitzung über ihre bisherige Tätigkeit.

Beschluss-Nr.: ANT-16/0097-10.3

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Wirtschaftspläne

(PB-Fraktion, Stadtrat 13.12.2016)

Der Stadtrat weist den Oberbürgermeister an, die Wirtschaftspläne und die Finanzpläne für 2017 der städtischen Gesellschaften dem Stadtrat bis zum 28.02.2017 bekannt zu geben.

Beschluss-Nr.: ANT-16/0099-20.0

Pirna, 24.01.2017

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Veröffentlichung der Anfragen von Stadträten

aus der 25. Sitzung des Stadtrates am 13.12.2017

■ StR Tränkner (PB)

Baubeginn Scheunenhof

Bis zum heutigen Tage liegen den Stadträten noch kein Nutzungskonzept sowie der Termin des Baubeginns für den Scheunenhof vor. Die Pirnaer SZ-Ausgabe teilte mit, dass es Absprachen mit dem Johanniter-Orden gab. Nach diesem Bericht sollen im Gebäude Wohnungen für pflegebedürftige Bürger sowie für andere Nutzungsmöglichkeiten entstehen. Meine Fragen:

1. Welches Nutzungskonzept ist für diesen Gebäudekomplex vorgesehen?
2. Entspricht dieses den Vorgaben des Stadtrates?
3. Welchen prozentualen Umfang hat der Einkaufsbereich?
4. Welchen prozentualen Umfang hat der Wohnbereich?

5. Welche Geschäfte werden im Einkaufsbereich untergebracht?
6. Ist davon auszugehen, dass sich der Baukörper ändert? Erhält der Stadtrat vor Baubeginn eine aktuelle Planung vorgelegt?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die gemeinsame Pressemitteilung von EDEKA und den Johannitern wird den Stadträten in Kürze zugehen. Auf der Bahnhofstraße befindet sich ab Januar 2017 ein Büro der Johanniter, um Interessenten Auskunft geben zu können. Durch den EDEKA-Vorstand wurde laufend im Stadtrat über den aktuellen Stand informiert. So auch, dass der Handel nur noch im Erdgeschoss stattfinden kann. Dies entspricht den Intensionen eines Großteils der Stadträte, deren Ziel es war, den In-

nenstadthandel in Pirna keiner Konkurrenz auszusetzen. EDEKA bekennt sich in der Pressemitteilung dazu, den Bau im Ganzen zu beginnen und nicht nur einen symbolischen Baubeginn noch im Jahr 2016 zu vollziehen. Eine Planung wird es geben, der Baukörper wird sich jedoch nicht verändern. Die Gestaltung des Einkaufszentrums wird ebenfalls beibehalten.

Erneute Kandidatur als Oberbürgermeister

Anlässlich der Bekanntgabe in der SZ, dass Sie sich erneut zur Wahl als Oberbürgermeister stellen wollen, erklärten Sie, falls die Wahl erfolgreich sein sollte, sich für einen denkmalgeschützten Komplex „Weißes Roß“ in Pirna einzusetzen. Diesen Entschluss begrüße ich außerordentlich.

Welche Möglichkeiten sehen Sie für den Gebäudekomplex „Weißes Roß“ auf der Königsteiner Straße, ihn wieder zu einem kulturellen Mittelpunkt zu machen?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Es wird zu gegebenem Zeitpunkt Vorschläge hinsichtlich der Umsetzung des Projektes geben.

■ **EU-Förderprogramm Leader, Region Sächsische Schweiz – StR Heerde (CDU)**

Welche Projekte hat die Stadt Pirna für dieses Förderprogramm angemeldet bzw. beabsichtigt sie anzumelden?

Antwort des Bürgermeisters:

Es handelt sich in der Förderperiode um den Rundling in Mockethal, den Dorfplatz Liebethal und den Tschaikowski-Platz in Graupa. Diese Projekte sind bereits Bestandteil des Haushaltsplanes.

■ **StR Ludwig (CDU)**

Antrag zum Bericht der Korruptionsbeauftragten

In der Sitzung des Stadtrates am 22.11.2016 wurde ein Antrag zur Tätigkeitsvorstellung der Korruptionsbeauftragten gestellt. Grund war der Brief von Pirnaer Bürgerinnen und Bürgern mit ihrer Meinung nach eindeutigen Hinweisen. Leider ist bis heute nicht klar, wann dieser Sachverhalt dem Stadtrat als Untersuchungsergebnis vorgelegt wird. Wann wird dies sein?

Antwort der Verwaltung:

Dies ist für den Stadtrat im März 2017 vorgesehen.

Einstellung von Änderungsanträgen in das Ratsinformationssystem

Welche Kriterien gibt es für die Einstellung von Änderungsanträgen im Ratsinformationssystem? Lagen die für die Sitzung am 13.12.2016 der Verwaltung schon länger vor? Im Ratsinformationssystem waren diese nicht zu finden.

Antwort der Verwaltung:

Mit Änderungsanträgen, die Bezug zu Beschlussvorlagen der jeweiligen Tagesordnung haben, wird wie folgt verfahren: Änderungsanträge, die der Verwaltung bis zum Sitzungstag 12:00 Uhr zugehen, werden umgehend im Ratsinformationssystem als nichtöffentliche Anlage an die TO (nicht

an den zugehörigen TOP!) angebunden. Stadträte, die nicht am papierlosen Verfahren teilnehmen, erhalten die Anträge in Papierform zur Sitzung ausgereicht. Für den Fall, dass die Anträge nicht bis 12:00 Uhr der Verwaltung vorgelegt werden können, müssen die Antragsteller jeweils selbst dafür Sorge tragen, dass den anderen Fraktionen die Anträge zur Kenntnis gegeben werden. Ggf. sollten Kopien für die Stadtratssitzung mitgebracht werden. Speziell die Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE, auf die der Fragesteller vermutlich abstellt, gingen der Verwaltung am späten Vormittag des 12.12.2016 per E-Mail zu und wurden umgehend ins Ratsinformationssystem eingestellt.

■ **Zeitpunkt der Herausgabe von Pressemitteilungen – StR Lochner**

Wird es generell so gehandhabt, dass Pressemitteilungen erst der Presse zugehen, bevor diese den Stadträten über das Ratsinformationssystem zur Kenntnis gegeben werden, wie z.B. die Pressemitteilung zu Schill&Seilacher?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Diese Pressemitteilung wurde nicht von der Stadtverwaltung, sondern vom Landratsamt herausgegeben. In der Regel wird darauf geachtet, dass Pressemitteilungen erst den Stadträten zugehen, weil der Stadtrat ein Recht darauf hat, als erster informiert zu werden.

■ **StR Mache – (CDU)**

Sicherheit im Stadtgebiet

Im zurückliegenden Jahr und auch wieder in jüngster Vergangenheit kam es verstärkt zu Übergriffen von Flüchtlingen in unserem Stadtgebiet. Immer wieder treten Bürger an ihn heran, um das Problem publik zu machen. Eine Anfrage und Darstellung diesbezüglich von ihm im OKB hätten zu keiner spürbaren Entlastung geführt. Was plant die Stadt zur Verbesserung dieser nicht hinnehmbaren Lage? Welche Maßnahmen wurden durch wen und bisher ergriffen?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Er bittet darum, in solchen Fällen Anzeige bei der Polizei zu erstatten, damit gegen Straftäter vorgegangen werden kann. Die Verwaltung arbeitet eng mit der Polizei sowie mit dem Landratsamt, das für die Unterbringung verantwortlich ist, zusammen

und es gibt eine AG. Derartige Informationen werden im Besonderen durch den in der Verwaltung tätigen Integrationsbeauftragten aufgenommen und der Sache wird umgehend nachgegangen.

Breitbandausbau

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BmVI) fördert die Planung und den Ausbau des Breitbandnetzes in den Kommunen. Hierbei werden bis zu 50.000 EUR schon allein für die Erstellung einer Konzeption übernommen. Da zum 28. Februar nächsten Jahres die Frist der Antragstellung auf Förderung des Breitbandausbaus ausläuft, bitte ich Folgendes mitzuteilen: Ist von der Stadt Pirna hierzu ein Antrag auf Förderung von Infrastrukturprojekten eingereicht worden? Wenn ja, wie ist der Sachstand dazu?

Antwort der Verwaltung:

Die Verfügbarkeitsanalyse wurde bereits erstellt. Mittlerweile haben sich die Rahmenbedingungen jedoch geändert und die Analyse muss aktualisiert werden. Mit dieser aktualisierten Analyse werden die bereits festgelegten Förderschwerpunkte (Bereich Neundorf, Graupa sowie der Industrie- und Gewerbepark an der Elbe) sukzessiv beantragt und durch die Verwaltung abgearbeitet. Entsprechende Mittel wurden im Haushalt dafür eingestellt.

■ **StR Heinrich (PB)**

Zuschuss für die Gymnasien

Der Kreistag beschloss im Jahre 2012 einen Zuschuss an die Stadt Pirna in Höhe von 508 EUR pro Schüler und Jahr für die beiden städtischen Gymnasien für fünf Jahre zu zahlen. Für das Jahr 2016 war eine Überprüfung dieses Zuschusses vorgesehen. Das Jahr 2016 ist nun fast zu Ende und deshalb meine Fragen: Wie lautet das Ergebnis der Überprüfung? Hat die Stadt in den Verhandlungen auf die exorbitanten Kostensteigerungen hingewiesen, die zu erwarten sind bzw. bereits eingetreten sind?

Antwort des Bürgermeisters:

Die Abfrage vom Landkreis dazu hat stattgefunden, damit die Überprüfung durchgeführt werden kann. Die Zuarbeit ist erfolgt und die Stadtverwaltung wartet auf das Ergebnis, wie sich das ab dem Jahr 2017 im Kreishaushalt darstellt.

■ Arbeiten am Friedenspark – StR Prof. Dr. Schwerg (CDU)

Die Arbeiten im Friedenspark haben vor geraumer Zeit begonnen und es war an der westlichen Seite des Friedensparkes eine große Baugrube und damit ein Sandsteingewölbe zu erkennen. Um was handelte es sich dabei?

Antwort der Verwaltung:

Die Aufgrabungen im Friedenspark werden durch das Landesamt für Archäologie

begleitet. Bei dem in mehreren Abschnitten durchgeführten maschinellen Bodenabtrag wurden am westlichen Rand der 340m² großen Fläche mehrere Mauerzüge freigelegt und dokumentiert. Es handelt sich dabei um die Überreste von Gräften und Begräbnisstätten, welche sich entlang der Außenmauer des ehemaligen Friedhofes aneinanderreihen. Einige der Gruftanlagen weisen eine Verfüllung aus Brandschutt, in der Hauptsache verziegel-

ter Lehm, auf. Bei dem tieferen Bodeneingriff für das Schachtbauwerk wurde ein massiver Mauersockel freigelegt. Dabei dürfte es sich um das Fundament des mit der Anlage des Parks an dieser Stelle errichteten Kriegerdenkmals handeln. Nach Abschluss der Arbeiten im Friedenspark wird es eine Abschlusssdokumentation vom Landesamt für Archäologie über die Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen geben.

Veröffentlichung der Einwohneranfragen

aus der 25. Sitzung des Stadtrates am 13.12.2017

Herr Kirschner brachte folgendes Anliegen vor:

Es ist geplant, in Obervogelgesang eine Mehrzweck- und Kulturhalle in Leichtbauweise zu errichten. Diese wäre dann jederzeit demontier- und einlagerbar für kostenlose und allgemeine Nutzung. Dazu haben sich der Ortsverein Obervogelgesang und viele Pirnaer Bürger bekannt. Eine Bauvoranfrage wurde gestellt. Es handelt sich um eine kleinere Version, die sich nahtlos in die Landschaft einfügt. Ist das Vorhaben dem Oberbürgermeister bekannt und können Aussagen zum derzeitigen Stand getroffen werden?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Mit Vorliegen der Bauvoranfrage wird eine Prüfung der erforderlichen Genehmigungen erfolgen. Die übergebene Unterschriftensammlung wird an die zuständige Fachgruppe weitergeleitet.

Herr Kurth stellte folgende Fragen:

1. Wird das Hanno weggerissen?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Darüber gibt es derzeit keinen Plan.

2. Das Baugebiet Mädelgraben grenzt unmittelbar an einen Sportplatz. Gibt es diesbezüglich schallschutztechnischen Ansprüche bzw. werden Mehrkosten für eine Schallschutzwand entstehen oder ist eine Einstellung des Sportbetriebes angedacht? Wenn ja, wer trägt welche Kosten? Trägt die die SEP, ein Sportverein oder übernimmt das die Stadt selbst?

Antwort des Oberbürgermeisters/des Geschäftsführers der Stadtentwicklungsgesellschaft:

Der Sportbetrieb wird nicht eingestellt. Es ist Bestandteil eines Bebauungsplanes, derartige Fragen zu regeln. Bei dem genannten Bebauungsplan handelt es sich um einen aus den 90-er Jahren, mit dem die Schallimmissionsprognosen erstellt wurden. Die Nutzung des Sportplatzes unterliegt gewissen Regularien, die auch für das neue Baugebiet gelten. Eine kleine Maßnahme auf Kosten der Stadtentwicklung wird dahingehend getätigt, dass auf einer Seite des Multispielfeldes eine Lärmschutzwand errichtet wird.

3. Der Sportplatz wurde Grün-Weiß zur Verfügung gestellt, da der Verein seine vorhergehende Stätte an der Kunstseide wegen dem Brückenneubau aufgeben musste. Hebelt diese Maßnahme nicht den alten Bebauungsplan aus?

Antwort der Verwaltung:

Der Bebauungsplan am Mädelgraben in der Ursprungsfassung aus den 90er Jahren sah bereits eine Wohnbebauung im unmittelbaren Umfeld des Sportplatzes vor und es gibt keine neue Restriktion für die Neubebauung des jetzt geänderten Wohngebietes zum Ursprungsplan. Das einzige Thema ist das angesprochene Multispielfeld, welches so damals in der Ursprungsplanung nicht mit eingeplant war und die sich daraus ergebenden Konflikte. Alles andere ist der Ursprungszustand des alten Bebauungsplanes aus den 90er Jahren.

Veröffentlichung einer Einwohneranfrage

aus der 23. Sitzung des Stadtrates am 08.11.2016

Herr Paul trug folgendes Anliegen vor:

Gedenkkultur: Auch in Pirna sind derzeit Anzeichen von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu verzeichnen. Dem gilt es entgegen zu wirken. Das steht wohl außer Frage. Doch wie? Beispielsweise mit einer verbesserten Gedenkkultur an die Zeit des Naziregimes. Abgesehen der Erinnerung an die T4-Aktion habe ich dabei speziell an die vier ermordeten Stadträte Pirnas von 1933 und die 60 ermordeten Gegner des Naziregimes, Juden, Fremdarbeiter und Fremdarbeiterkinder gedacht. Ich möchte hiermit dazu anregen, für die genannten Personen eine geeignete Form der Ehrung zu finden und vorzunehmen. Dies halte ich in der heutigen Zeit, auch für die Stadt Pirna, als ein wichtiges Signal gegen die derzeitigen Tendenzen.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Mit dem VVN-Denkmal (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes) – „Die Toten mahnen“ in der Grünanlage auf der Grohmannstraße als auch dem Denkmal zur Erinnerung an die Opfer von Krieg, Gewalt und Vertreibung – „Gegen das Vergessen“ im Brückenpark sowie der Gedenkstätte auf dem Sonnenstein stehen drei vorhandene Gedenkstätten im innerstädtischen Bereich zur Verfügung, die an die Gräueltaten des Naziregimes erinnern. Hinzukommen noch eine Gedenktafel am ehem. Konzentrationslager Mockethal/Zatzschke und eine weitere Gedenktafel Am Markt/Ecke Schössergasse für die ehemalige Kaufmannsfamilie Jurmann und die Reichspogromnacht 1938. Damit stehen aus Sicht der Verwaltung bereits sehr viele vorhandene Einrichtungen für die Bewahrung der Gedenkkultur zur Verfügung.

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 83

Nachverdichtung „Rudolf-Renner-Straße-Süd“ der Stadt Pirna

Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Pirna hat in seiner Sitzung am 02.02.2017 die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 83 Nachverdichtung „Rudolf-Renner-Straße-Süd“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 10.01.2017 beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 83 Nachverdichtung „Rudolf-Renner-Straße-Süd“ der Stadt Pirna wird gemäß § 13 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren und mit durchgeführter UVP-Vorprüfung im Einzelfall öffentlich ausgelegt. Dabei gelten die Vorschriften nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 entsprechend.

Das auf der rechten Elbseite gelegene Plangebiet befindet sich innenstadtnah an der „Rudolf-Renner-Straße“. Der räumliche Geltungsbereich umfasst das Flurstück 226/1, der Gemarkung Copitz und ist ca. 0,25 ha groß. Das Plangebiet wird im Norden durch das Wohngrundstück, Flurstück 226/a sowie das Gemeindezentrum der Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Flurstück 226/3 der Gemarkung Copitz, im Osten durch die Rudolf-Renner-Straße, Flurstück 230/1 der Gemarkung Copitz begrenzt. Im Süden und Westen grenzen weitere Wohngrundstücke, Flurstücke 300/m, 300/l und 300/1 der Gemarkung Copitz an den Planbereich an.

Die nachfolgende Planzeichnung verdeutlicht die Lage des Plangebietes sowie das Bauangebot für eine Nachverdichtung des Baugrundstückes mit einer individuellen Einfamilienhausbebauung. Zu den Unterlagen des Entwurfes gehören die Planzeichnung, die textlichen Festsetzungen, die Begründung sowie die UVP-Vorprüfung im Einzelfall.

Da es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB handelt, der weniger als 2 ha Grundfläche aufweist, wird das beschleunigte Verfahren nach § 13a Abs. 2 BauGB angewandt. Zum Zwecke der Beteiligung der Öffentlichkeit werden der Entwurf des Bebauungsplanes, die Begründung sowie die UVP-Vorprüfung im Einzelfall ausgelegt. Auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit im Sinne des § 3 BauGB.

Die Auslegung erfolgt

vom 27.02.2017 bis 28.03.2017

im Verwaltungsgebäude der Stadt Pirna, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage zu folgenden Dienstzeiten:

- Mo. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:30 Uhr
- Di. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr
- Mi. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:30 Uhr
- Do. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr
- Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Zusätzlich wird der Entwurf des Bebauungsplanes im Geoportal unter www.geoportal.pirna.de zur Einsicht bereitgestellt.

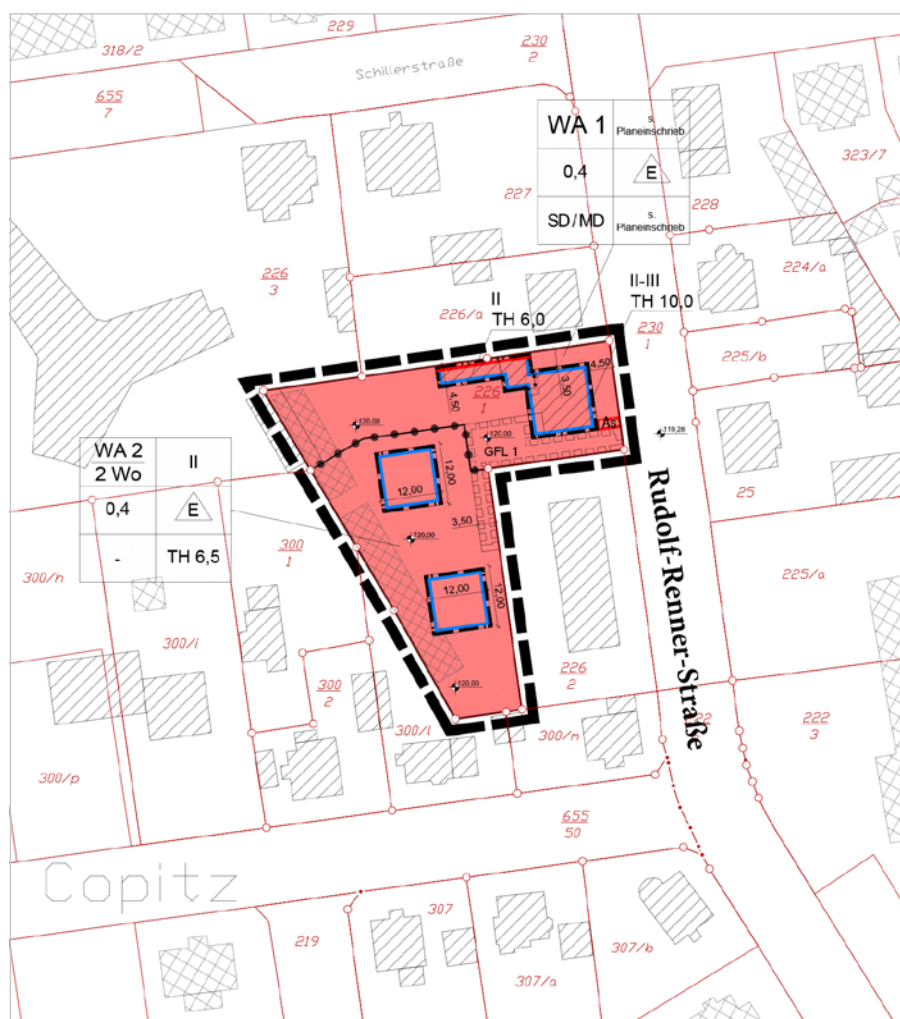
Während der öffentlichen Auslegung wird jedermann die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Be-

schlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ist ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Auch kann eine Mitteilung über das Abwägungsergebnis nur zu den Stellungnahmen erfolgen, wo die Anschrift des Verfassers lesbar beigefügt ist. Die verbindliche Mitteilung über das Abwägungsergebnis erfolgt nach dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Stadtrat.

Steffen Möhrs

Fachgruppenleiter Stadtentwicklung



Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 83 Nachverdichtung „Rudolf-Renner-Straße-Süd“ (Abbildung: Stadtverwaltung)

Bebauungsplan Nr. 4.1 „1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 Mädelgraben“ der Stadt Pirna

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß §10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Pirna hat in seiner Sitzung am 24.01.2017 den Bebauungsplan Nr. 4.1 „1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 Mädelgraben“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 14.12.2016 gemäß §10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 „1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 Mädelgraben“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 14.12.2016 (Satzungsexemplar bestehend aus der Planzeichnung Teil A und den textlichen Festsetzungen Teil B) gemäß § 10 Abs. 3 Satz 3 BauGB in Kraft. Der Bebauungsplan mit Begründung kann bei der Stadtverwaltung, Fachgruppe Stadtentwicklung, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage, 01796 Pirna während der Dienststunden eingesehen werden; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Zusätzlich wird der Bebauungsplan im Geoportal unter www.geoportal.pirna.de zur Einsicht bereit gestellt.

Ziel der Änderung des Bebauungsplanes war es die Flächen die nach Eintreten der Rechtskraft des ursprünglichen Bebauungsplanes vor ca. 20 Jahren nicht entwi-

ckelt worden sind einer geordneten städtebaulichen Entwicklung zu zuführen. Dabei sollen teilweise auch die Sportflächen entwickelt und Freiflächen für Sport und Spiel gesichert werden. Unter Beachtung der veränderten Wohnungsmarktlage und der Auswertung der aktuellen Bautätigkeit im Bereich der Ein- und Zweifamilienhäuser sowie der Vorstellungen und Wünsche von Bauinteressenten ließ sich deutlich erkennen, dass sich in den 20 Jahren seit der Erarbeitung des Bebauungsplanes städtebauliche Gestaltungswünsche durchgesetzt haben, die sich innerhalb der Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes kaum oder überhaupt nicht umsetzen lassen. Dazu gehören vor allem Wünsche nach frei stehenden Einfamilienhäusern zur Verwirklichung der privaten Lebensplanung, nach eingeschossigen Einfamilienhäusern (z.B. altersgerechtes Wohnen) als auch nach Einfamilienhäusern mit zwei bis drei Vollgeschossen und nach individueller Gestaltungsmöglichkeit in Baukörper und Dachform innerhalb eines übergeordneten Rahmens.

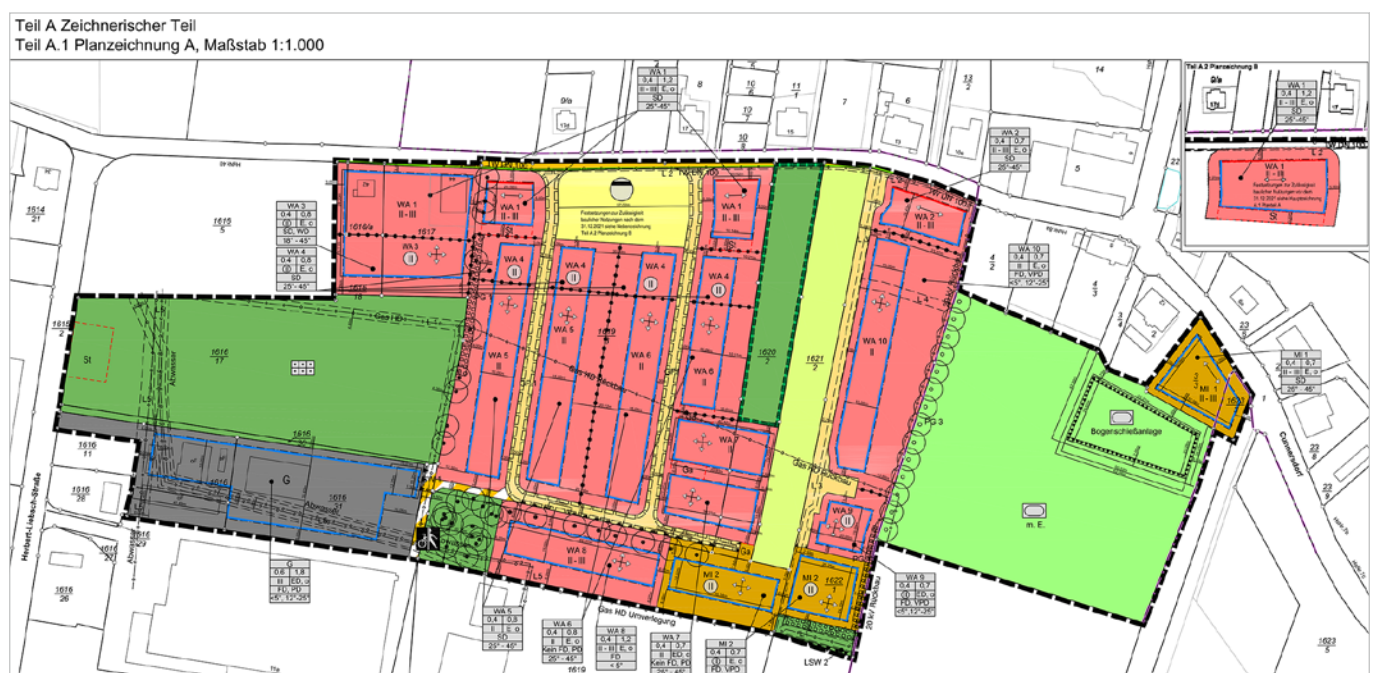
Durch die Gestaltung und die Festsetzungen der 1. Änderung soll die städtebauli-

che Entwicklung auf dem Sonnenstein einer baulichen Abrundung näher gebracht werden und gleichzeitig die Attraktivität des Wohnbaulandes erhöht werden.

Der nachstehende Planausschnitt verdeutlicht den Geltungsbereich sowie das Bauangebot für eine weitere Wohngebietsentwicklung in der Stadt Pirna.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4.1 „1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 Mädelgraben“ der Stadt Pirna wird

- im Norden hauptsächlich durch die Straßenverkehrsfläche der Dr.-Benno-Scholz-Straße / Straße Cunnersdorf
 - im Osten teilweise durch die Außen- grenze des Sportplatzes „Grün-Weiß-Pirna e.V.“ und dem Feldweg zwischen Cunnersdorf und der Staatsstraße Pirna-Struppen,
 - im Süden durch die Bebauung des Kauflandes und der ehemaligen Schulhoffläche der „alten“ Gaußschule sowie
 - im Westen hauptsächlich durch die Straßenverkehrsfläche der Herbert-Liebsch-Straße.
- begrenzt.



Bebauungsplan Nr. 4.1 „1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 Mädelgraben“ (Abbildung: Stadtverwaltung)

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden

- a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Pirna, unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und

4 BauGB über das Erlöschen etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 bis 42 BauGB wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Die Fälligkeit des Anspruchs kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragt wird.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 SächsGemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Öffentliche Auslegung

des Entwurfes des Kleingartenentwicklungsplanes der Stadt Pirna

Die Stadt Pirna führt seit 2016 die Fortschreibung des Kleingartenentwicklungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft Pirna durch.

Diese Fachplanung wurde auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrates vom 15.12.2015 vom Planungsbüro May Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und den Territorialverband erarbeitet.

Gegenwärtig liegt der Entwurf des Kleingartenentwicklungsplanes in der Fassung vom 30.01.2017 vor.

Die Auslegung erfolgt **vom 20.02.2017 bis einschließlich 24.03.2017** im Verwaltungsgebäude der Stadt Pirna, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage zu folgenden Dienstzeiten:

- Mo. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:30 Uhr
- Di. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr
- Mi. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:30 Uhr
- Do. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr
- Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Während der öffentlichen Auslegung können Hinweise und Ergänzungen zum Planentwurf gegeben werden. Diese werden bei der weiteren Bearbeitung des Planentwurfes behandelt.

Zusätzlich wird der Entwurf des Kleingartenentwicklungsplanes auf der Internetseite der Stadt Pirna zur Einsicht bereitgestellt.

Am 9. März findet in der Goethe-Oberschule in Pirna, Dohnaischer Platz 1, 17:00 Uhr, eine Informationsveranstaltung zum Entwurf des Kleingartenentwicklungsplanes statt.

Erläuterung:

Die Stadt Pirna hatte im Jahre 1996 einen Kleingartenentwicklungsplan in Zusammenarbeit mit dem Territorialverband „Sächsische Schweiz“ der Gartenfreunde e.V. erarbeitet. Dabei ging es vorrangig um die Aufnahme der Standorte von Kleingartenanlagen und deren Abgleich mit den städtebaulichen Entwicklungszielen. Der Kleingartenentwicklungsplan ist eine fachliche Grundlagenplanung, die bereits damals im Flächennutzungsplan verankert wurde. Ziel war die Erhaltung und Förderung der Kleingärten im Rahmen der bestehenden und geplanten Grünvernetzung und anderer planerischer Vorrangziele in der Stadt Pirna noch vor der Zeit der Eingemeindung von Grau-

pa, Birkwitz und Pratzschwitz sowie der Bildung der Verwaltungsgemeinschaft. Mit der Umsetzung und Aufnahme neuer Ziele der Stadtentwicklung muss auch der Kleingartenentwicklungsplan aktualisiert werden. Gerade die Prozesse zur demographischen Entwicklung, dem veränderten Freizeitverhalten, aber auch der gesetzlichen Anforderungen an den Umweltschutz (Gärten am Waldrand, in der Flussaue, im FFH-Gebiet, LSG) sowie die zurückliegenden Hochwasserereignisse, etc. erfordern die Fortschreibung dieser Fachplanung im Jahre 2016. Aktuell gehören zu den Grünflächen 111 Hektar Kleingartenland. Hier werden in 62 Kleingartenvereinen 2.927 Gärten bewirtschaftet. Diese unterliegen den Bestimmungen des Bundeskleingartengesetzes. Wichtigster Eigentümer und Verpächter von Kleingartenland ist die Stadt Pirna. Im Rahmen der Ausübung der Planungshoheit bestimmt die Stadt Pirna die Festlegung des Status über künftige „Dauerkleingartenanlagen“ nach dem Bundeskleingartengesetz (BKleingG). Mit der aktuellen Fortschreibung erfolgt eine umfangreiche Datenerhebung in allen Kleingartenanlagen. Das



Planungsbüro hat alle gewonnenen Daten aus den Vereinen mit den Grundlagen der Stadtentwicklung Pirna abgeglichen. Anschließend wurden die Anlagen anhand verschiedener Kriterien bewertet. Wie der wahrscheinlich zukünftige Bedarf an Kleingärten aussehen wird, konnte anhand der Bevölkerungsprognose für die Stadt Pirna bis zum Jahr 2030 ermittelt werden. Auf

der Grundlage der Bestandsdaten sowie der Bedarfsprognose werden nun in einem Maßnahmenkonzept die Entwicklungsziele für die nächsten Jahre formuliert. Im Verfahren zur Aufstellung des Kleingartenentwicklungsplanes werden nach einer umfangreichen Beteiligung der Öffentlichkeit, einschließlich der betroffenen Kleingartenvereine und den mit Vereins- und Pachtan-

gelegenheiten berührten Einrichtungen und Behörden, die Hinweise und Stellungnahmen zum Planentwurf in einem Abwägungsprozess behandelt und der Kleingartenentwicklungsplan dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Steffen Möhrs

Fachgruppenleiter Stadtentwicklung

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Dohma

In der 24. Sitzung des Gemeinderates am 19.01.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der „Betriebsführung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet“

Die Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der „Betriebsführung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet“ an die ENSO NETZ GmbH aus 01069 Dresden wird beschlossen.

Beschluss-Nr.: D 17/0098

Dohma, 19.01.2017
Heinemann, Bürgermeister

Beauftragung der entsandten Mitglieder in den Gemeinschaftsausschuss 3. Änderung Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pirna-Dohma

Abwägungs- und Feststellungsbeschluss

Die in den Gemeinschaftsausschuss entsandten Mitglieder werden beauftragt, der Beschlussvorlage „3. Änderung Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pirna-Dohma Abwägungs- und Feststellungsbeschluss“ (Vorlage BVL-17/0569-61.1) zuzustimmen.

Beschluss-Nr.: D 17/0099

Dohma, 19.01.2017
Heinemann, Bürgermeister

Beauftragung der entsandten Mitglieder in den Gemeinschaftsausschuss 4. Änderung (Gesamtfortschreibung) des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pirna-Dohma Aufstellungsbeschluss

Die in den Gemeinschaftsausschuss entsandten Mitglieder werden beauftragt,

der Beschlussvorlage „4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pirna-Dohma, Aufstellungsbeschluss“ (Vorlage – BVL-17/0570-61.1) zuzustimmen.

Beschluss-Nr.: D 17/0100

Dohma, 19.01.2017
Heinemann, Bürgermeister

Maßnahme zur Hochwasserschadensbeseitigung ID 4529 BW 221 Ersatzneubau Brücke Protzemühle Übernahme des Vertrages hinsichtlich der Planung einschließlich der bisher entstandenen Kosten und Bestätigung der Entwurfsplanung

1. Der Gemeinderat von Dohma stimmt der Übernahme des zwischen der Stadt Pirna und der Ingenieurgesellschaft Bonk+Herrmann mbH geschlossenen Ingenieurvertrages für das Bauvorhaben Brücke Protzemühle, Alt-Neundorf unter Fortführung der Planung ab Leistungsphase 4 und Übernahme der bisher der Stadt Pirna bis zur Leistungsphase 3 entstandenen Kosten zu.
2. Die mit IVL vom 24.11.2016 (DIV-16/0023-60.2) dem Gemeinderat Dohma vorgelegte Variante 3 Ersatzneubau

Brücke Protzemühle mit Schleppkurve Müllfahrzeug und Tiefgründung wird als Grundlage für die weitere Planung zur Erneuerung der Brücke Protzemühle bestätigt.

Beschluss-Nr.: D 17/0101

Dohma, 19.01.2017
Heinemann, Bürgermeister

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in den Anlagen (Stand: 09.01.2017) aufgeführten Spenden werden angenommen.

Beschluss-Nr.: D 17/0102

Dohma, 19.01.2017
Heinemann, Bürgermeister



Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 2. März 2017 um 19:00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Dohma, Zum Heideberg 18, Versammlungsraum 1. Etage, statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den öffentlichen Aushängen in den Ortsteilen Dohma, Cotta und Goes an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde bzw. unter www.dohma.de.

Übersicht Spendeneingänge

Verwendungszweck	Spende in EUR in Höhe von	Produkt / Konto
Kindergarten Dohma	200,00	36510.50110000
Gesamtsumme	200,00	

Anlage 1 – öffentlich zur DBV-17/0102-20.1 (Stand: 09.01.2017)

Fassadensanierung und Anbau von Balkonen an Wohnhaus in 01796 Pirna

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle): **Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH**, Gerichtsstraße 5, 01796 Pirna, Telefon: 03501 552-263, Fax: 03501 552-288; E-Mail: pfohl@wg-pirna.de
- b) Vergabeverfahren: **Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- d) **Fassadensanierung / Anbau von Balkonen im EG und 1.OG**
- e) Ort der Ausführung: **Wohnhaus A.-Barthel Straße 3, 01796 Pirna**
- f) Art und Umfang der Leistungen: **Los 02 Baustelleneinrichtung und Gerüstarbeiten:** 529m² Arbeitsgerüst gemäß DIN EN 12811-1, 12m Zufahrtstunnel, freistehend, gemäß DIN 4420-1 als Überdachung; **Los 03 Maurer- und Putzarbeiten Fassade:** 369m² Außenputz abschlagen, Ziegelmauerwerk, 299m Sandsteingewände durch Dampfstrahlen reinigen und hydrophobieren, 220St Einbau von Edelstahlankern zur Riss-Sanierung, 369m² Wärmedämmender Unterputz nach EN 998-1, 369m² Beschichtung Putz, Silikatfarbe; **Los 04 Dachdecker-, Zimmerer- und Klempnerarbeiten:** 197m² Alte Dachdeckung entfernen und entsorgen, 60m² Liefern und Einblasen Zellulose-Dämmstoff in Dachschrägen, 4St Dachfenster erneuern, 197m² Dachfläche eindecken mit Biberschwanzziegeln, 14m Deutsch eingebundene Kehle aus Biberschwanzziegeln, 78m² Fußbodendielung auf Deckenbalkenlage abbauen und erneuern, 78m² Liefern und Einblasen Zellulose-Dämmstoff in Decken, 34m Regenrohr aus Titanzink, Durchmesser 100mm, 25m Dachrinne aus Titanzink, 6-tlg., 56m Fensterbankabdeckung für mehreckige Anbindung; **Los 05 Schlosserarbeiten Aluminium-Balkone und Fundamente:** 2St Herstellen, Liefern und Montieren von Aluminium Balkon-Anlagen (je Einzelanlage als 2er Turm), 1St Prüffähige Objektbezogene Balkonstatik inkl. Fundamentplanerstellung, 4St Einzelfundamente Bohrpfehlgründung inkl. Bewehrung, herstellen, Tiefe bis 3,50m, 1St Herstellen, Liefern und Montieren von einer Eingangsüberdachung viereckig 1.600mm x 1.000mm (BxT) h = 2.800; **Los 06 Tischlerarbeiten Fenstertüren:** 4St Fenst.Tür, Kunst, 1-f., Spr, Ug1, 0, 850/2225, 60St Fensterfalzlüfter System REGEL-air® oder glw. 40St Wartungsarbeiten für Stulpfenster mit Oberlicht
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Aufteilung in mehrere Lose: ja, Abgabe einzeln und mehrerer Lose möglich
- i) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 17. KW 2017, Ende: 27. KW 2017; Los 02: Beginn: 17. KW 2017, Ende: 27. KW 2017; Los 03: Beginn: 17. KW 2017, Ende: 23. KW 2017; Los 04: Beginn: 17. KW 2017, Ende: 27. KW 2017; Los 05: Beginn: 24. KW 2017, Ende: 27. KW 2017; Los 06: Beginn: 24. KW 2017, Ende: 25. KW 2017
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja
- k) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar unter www.evergabe.de
- l) Papierform der Vergabeunterlagen: 47,15EUR zzgl. 19% MwSt. (Losbezeichnung: Los 02: Gerüst; Vergabe-Nr. 2014-11-02; Bestellnummer 027440A00). 46,45 EUR zzgl. 19% MwSt. (Losbezeichnung: Los 03: Putz; Vergabe-Nr. 2014-11-03; Bestellnummer 027471A00). 48,35 EUR zzgl. 19% MwSt. (Losbezeichnung: Los 04: Dach; Vergabe-Nr. 2014-11-04; Bestellnummer 027472A00). 48,25 EUR zzgl. 19% MwSt. (Losbezeichnung: Los 05: Balkonanlage; Vergabe-Nr. 2014-11-05; Bestellnummer 027473A00). 45,55 EUR zzgl. 19% MwSt. (Losbezeichnung: Los 06: Fenstertüren; Vergabe-Nr. 2014-11-06; Bestellnummer 027474A00). Bestellung nur im Internet unter www.evergabe.de/vu. Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Bezahlung erfolgt durch SEPA-Lastschriftmandat, Kreditkarte (VISA, MasterCard) oder auf Rechnung. Leistungsverzeichnisse ggf. auf CD-ROM. Elektronische Form der Vergabeunterlagen: 0,00EUR; abrufbar mit kostenpflichtigem Zugang unter www.evergabe.de.
- o) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Vergabestelle a)
- p) Sprache in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Angebotseröffnung: Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Gerichtsstraße 5, 01796 Pirna:
Los 02: 02.03.2017 10:00 Uhr;
Los 03: 02.03.2017 10:15 Uhr;
Los 04: 02.03.2017 10:30 Uhr;
Los 05: 02.03.2017 10:45 Uhr;
Los 06: 02.03.2017 11:00 Uhr;
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter sowie deren Bevollmächtigte
- r) Geforderte Sicherheiten: Sicherheitsleistung für Mangelsprüche: 5% Bruttoabrechnungssumme
- s) Besondere Vertragsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- t) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend
- u) Nachweise zur Eignung: Eigenerklärung gem. Formblatt 124, Referenzen für vergleichbare Leistungen bzw. Präqualifikationsnachweis gefordert
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 13.04.2017
- w) Nachprüfstelle: keine



Fit bei Sport und Spaß

Buntes Faschingstreiben beim ESV Lokomotive Pirna e. V.

Am Rosenmontag, dem 27. Februar 2017, findet für alle Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren eine bunte Faschingsveranstaltung unter dem Motto „Fit bei Sport und Spiel“ des ESV Lokomotive Pirna e. V. von 15:00 bis 17:30 Uhr in der Turnhalle Einsteinstraße 16 statt. Der Unkostenbeitrag beträgt für Kinder 3,50 Euro und für Erwachsene 1,00 Euro. Die Organisatoren laden Euch, liebe Kinder mit Euren Eltern und Großeltern, herzlichst ein, bei Sport und Spiel sowie tollen Überraschungen einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Birgit Wehner, ESV Lokomotive Pirna e. V.

Maskerade, Firlefanz – hereinspaziert zum Faschingstanz

Kinderfasching beim Famil e.V.

Am Dienstag, den 28. Februar von 16:00 bis 18:00 Uhr sind alle Familien mit ihren Kindern herzlich ins Mehrgenerationenhaus FAMIL eingeladen. Es gibt wieder ein buntes Angebot: Waffelbäckerei, Ballonfrau, Baby- & Kleinkind-Paradies, Spiele, Faschingstanz und Kinderschminken warten auf euch. Besonders freuen wir uns auf die Unterstützung durch den Jugendtreff „blue sky“.

Antje Ullrich, FAMIL e.V.



Mehrgenerationenhaus FAMIL

Telefon 03501 446651
www.famil.de



Höhepunkte der närrischen Zeit in Pirna am 27. und 28. Februar 2017
(Foto: gänseblümchen / pixelio.de)

Feen, Zauberer, Prinzen und Prinzessinnen

Einladung zu Faschingsumzug am 28. Februar ab 9:45 Uhr

Mit neuer Kraft und Elan möchte das Stadtteilmanagement 2017 für die „Sonnensteiner und Gäste“ wieder das eine oder andere Event planen und organisieren. Mit Jubel, Trubel, Heiterkeit haben wir am 11.11.2016 mit einem Lampionumzug die Faschingssaison begonnen und wollen diese mit dem traditionellen Faschingsumzug beenden. Hiermit laden wir recht herzlich alle Schul- und Kindergartenkinder zum 8. Faschingsumzug am 28. Februar 2017 ein. Ablauf:

- Treff 9:45 bis 10:00 Uhr auf dem Gelände der Grundschule Sonnenstein/ des Soziokulturellen Zentrums (Varkausring 1 b)
- 10:05 Uhr Beginn des Faschingsumzugs in Richtung Kindertagesstätten Varkausring

- ca. 10:30 bis 10:45 Ankunft am WGP-Wohn- und Verwaltungsgebäude Remscheider Straße 1 a
- ca. 10:45 bis 11:00 Uhr Bewegungsspiele unter Anleitung und musikalische Umrahmung
- ca. 11:00 Uhr Verteilung von Pfannkuchen durch die WGP-Mitarbeiter/innen
- ca. 11:30 Uhr Umzug kehrt in Richtung Grundschule Sonnenstein/Soziokulturelles Zentrum zurück

Das Stadtteilmanagement, die Städtische Wohnungsgesellschaft mbH, der Atze e. V. und die Verkehrswacht e. V. freuen sich auf eine rege Beteiligung, gute Laune, schönes Wetter und viele tolle Faschingskostüme.

Angelika Rasch, Stadtteilmanagement Sonnenstein



„Der Enkeltrick“ – ein kriminelles Erfolgsmodell

Vortrag bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)

Kleinkriminelle lassen sich neue und immer perfidere Tricks einfallen, um an das Geld von Senioren zu kommen. Der Vortrag widmet sich den Fragen: Was ist Demenz-Marketing? Wie reagiere ich? Wo finde ich Hilfe?

In den Räumen der KISS, Schillerstraße 35, wird Frau Elke Pfennig, Referentin ProSenior, über dieses aktuelle Thema am 16.

Februar um 15:00 Uhr referieren. Dazu sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

■ Bürgerhilfe Sachsen e.V.

Schillerstraße 35, 01796 Pirna

Telefon 03501 582713

E-Mail kiss-pirna@t-online.de

Margitta Wenzel, Bürgerhilfe Sachsen e.V.

Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld?!

Infoabend für werdende Eltern am 7. März beim FAMIL e.V.

Das Mehrgenerationenhaus FAMIL e.V. veranstaltet in Kooperation mit dem Projekt „Herzlich Willkommen im Leben“ des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Familienberatungsstelle der Diakonie Pirna einen Informationsabend für werdende Eltern. Ein Abend rund um alle Themen des Schwangerseins erwartet alle werdenden Eltern am 7. März um 18:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus FAMIL e.V., Schillerstraße 35, in Pirna. In gemütlicher Atmosphäre beantwortet eine Mitarbeiterin der Familienberatungsstelle der Diakonie Pirna Fragen zu gesetzlichen (Elternzeit, Mutterschutz, Unterhalt, Sorgerecht, etc.) und finanziellen Themen (Beihilfe zur Erstaussstattung, Elterngeld, Landeserziehungsgeld, etc.). Weiterhin gibt die Mitarbeiterin des Projektes „Herzlich Willkommen im Leben“, Elke Schee, den Teilnehmenden Informationen zu den Angeboten für werdende

Eltern in der Umgebung. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einer Schnupper-einheit Schwangerenyoga, welche von Veronika Straube-Brandmüller durchgeführt wird. Seien Sie herzlich eingeladen, speziell auf Schwangerschaft abgestimmte Kräftigungsübungen, sowie Atem- und Entspannungstechniken kennenzulernen, die Sie auch in Ihrem Alltag anwenden können. Spezielle Kleidung wird dafür nicht benötigt. Der Informationsabend ist kostenfrei. Um Anmeldung bis 6. März wird gebeten unter Telefon 03504 600960 oder per E-Mail josefine.schuhmacher@kinderschutzbund-soe.de Weitere Veranstaltungen finden in den Folgemonaten statt. Die Veranstaltung wird gefördert vom Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.

Josefine Schuhmacher, Deutscher Kinderschutzbund KV SOE e.V.

Etwas für die Seele tun

KISS bietet Unterstützung für seelisches Wohlbefinden an

Haben Sie noch gute Vorsätze für 2017? Mehr Sport treiben? Abnehmen? Mit dem Rauchen aufhören? Alles in allem gesünder leben? Das klingt ja schon ganz gut. Und was ist mit der seelischen Gesundheit? Bei all dem Stress in der heutigen Zeit kommt die oft zu kurz. Wir leiden unter Schlafstörungen, ständigem Grübeln, Zeitdruck, Schwäche, Gefühlsschwankungen und Unausgeglichenheit. Das alles können Anzeichen für psychische Probleme sein. Wer schon damit konfrontiert wurde, kennt die oft ausweglos scheinende Situation. Wir brauchen also Hilfe. Dafür gibt es nicht zuletzt Selbsthilfegruppen. Die können auch unterstützend dazu beitragen, das seelische Wohlbefinden zu verbessern, die Handlungsfähigkeit im Alltag zu erhöhen und die Lebensqualität zu steigern. In einer offenen Gruppe können sie in Gesprächen und kreativen Angeboten inneren Halt finden und sich mit anderen Leidtragenden austauschen. Eine Selbsthilfegruppe lebt vom „Expertentum der Betroffenen“, also von „erlebter und erlittener Kompetenz“. Wenn Ihnen dieses Konzept zusagt und Sie Interesse an der Gruppe haben, melden Sie sich bitte in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen Pirna (KISS) bei

■ Margitta Wenzel

Telefon 582713

E-Mail kiss-pirna@t-online.de

Selbsthilfegruppe Kreative Köpfe

Anzeige

VfL-JuniorKlub nimmt wieder Kinder auf

Nachwuchsangebot wird um zwei Trainingszeiten ausgebaut

Ausprobieren aller Sportarten und Fahrdienst direkt vom Kindergarten: Der VfL-JuniorKlub ist ein in Pirna einzigartiges Projekt, um den Nachwuchs sportlich und motorisch zu fördern. Nun vergrößert der VfL Pirna-Copitz sein Angebot: Ab sofort gelten vier Trainingszeiten: Neben Dienstag (15:00 Uhr) und Mittwoch (17:00 Uhr) gehören fortan Mittwoch (16:00 Uhr) sowie Freitag (16:00 Uhr), jeweils eine Stunde, zum Programm. Damit sind Anmeldungen von neuen Kindern per E-Mail info@vfl-pirna-copitz.de oder Telefon 03501 523543 wieder möglich.

Der VfL-JuniorKlub existiert seit 2013 und verbindet sämtliche sportliche Aktivitäten für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahre beim VfL Pirna-Copitz. Neben allgemeinen Sportstunden finden gezielte Angebote in den Sportarten Fußball, Volleyball,

Leichtathletik und Gerätturnen statt. Somit werden die Kinder im VfL-JuniorKlub individuell in ihrer Entwicklung gefördert und haben die Möglichkeit, viele verschiedene Sportarten kennenzulernen. In Kooperation mit den Kindertagesstätten der Region bietet der VfL den Sport oftmals im unmittelbaren Umfeld der Einrichtungen an oder organisiert einen entsprechenden Fahrdienst. Jederzeit können sich hierfür Ehrenamtliche für den Fahrer-Pool beim VfL anmelden. Darüber hinaus finden Aktionen speziell für VfL-JuniorKlub-Mitglieder statt, etwa Kinderfasching, Sommerfest oder Ferienausflüge. Bei Eintritt in den VfL-JuniorKlub erhält jedes Kind sein persönliches „Sport-Starterpaket“. Der Mitgliedsbeitrag beträgt zehn Euro pro Monat.

Ronny Zimmermann, VfL Pirna-Copitz 07 e.V.

Erfolgreiche Ruderer

Pirnaer Ruderverein 1872 e.V. beim 32. Schwimmwettkampf dabei

Am 29. Januar fand der 32. traditionelle Schwimmwettkampf der Ruderer in der Sportschwimmhalle statt. Unter 212 Sportlern aus ganz Sachsen fanden sich in diesem Jahr auch einige tschechische Ruderfreunde, welche im Rahmen des gemeinsamen Europa-Projektes „Elbe-Ruderakademie“ zu diesem Event starteten. Pirnas Sportler bewiesen Ehrgeiz und sicherten sich so zahlreiche Siege in den Einzel- und Staffeldisziplinen. Abschließend wurde der Kampf um den Pokal der Vereinsstaffeln ausgetragen. Die heimischen Ruderer konnten den Wanderpokal souverän von Dresden zurück nach Pirna holen. Ab April geht es dann auf dem Wasser um jeden Sieg.

Lisa Wunderlich, Pir. Ruderverein 1872 e.V.

Anzeige

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

■ am 15. Februar zum

70. Eberhard Luft

■ am 16. Februar zum

80. Regina Elbe

75. Gisela Rost

■ am 17. Februar zum

85. Marlene Heinrichs

80. Karl-Heinz Weller

75. Gottfried Hentzschel

75. Mechthild Langheinrich

75. Reingard Neubert

■ am 18. Februar zum

85. Christina Furkert

80. Rolf Schönfuß

75. Klaus Fischer

75. Peter Köckritz

70. Regina Hähle

■ am 19. Februar zum

95. Irmgard Rußig

85. Siegfried Schöber

80. Sigrid Sachse

80. Jochen Schwanke

75. Herbert Lohse

70. Barbara Riedel

■ am 20. Februar zum

90. Käte Rademacher

80. Erika Hering

80. Lieselotte Vetter

75. Brigitte Pritsche

75. Heinz Wieland

70. Gisela Schiller

■ am 21. Februar zum

95. Hansgeorg Kraemer

90. Lotte Paul

80. Edith Förster

75. Wolfgang Milde

■ am 22. Februar zum

95. Dora Bretschner

80. Charlotte Bergmann

75. Heinz Exner

75. Dieter Hennig

75. Gisela Walther

70. Brigitte Hoche

■ am 23. Februar zum

90. Helga Friedemann

85. Eberhardt Künzelmann

85. Siegfried Liphardt

80. Michael Breuel

75. Lisa Hilbich

75. Ernst Hübner

■ am 24. Februar zum

80. Jakob Steinke

75. Ingrid Mittag

70. Gisela Lösch

■ am 25. Februar zum

85. Elfriede Seinige

75. Helmut Wallmüller

70. Detmar Gille

70. Eva Haufe

70. Rositta Troll

■ am 26. Februar zum

85. Walter Schröder

80. Klaus Wustmann

75. Renate Hempel

70. Christa Ney

70. Ruth Wachtel

■ am 27. Februar zum

80. Heinz Thränert

80. Eberhard Zadroschel

75. Maria Jäger

■ am 28. Februar zum

80. Henry Born

80. Marianne Ringel

80. Inge Schumann

75. Christiane Hamann

75. Klaus Sturm

70. Günter Karteusch

■ am 29. Februar zum

85. Esther Michael

■ zur „Goldenen Hochzeit“

Helmut und Christa Boden

Dieter und Christine Oertel

Kultur- und Veranstaltungskalender

■ Konzerte, Theater & Kabarett

18. Februar – 19:00 Uhr

96. Galeriekonzert – Duo Bella Donna
Stadtmuseum

18. Februar – 20:00 Uhr

„Ei laf ju, Bebi!“ Lovesongs und verrückte Liebesgeschichten, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

24. Februar – 20:00 Uhr

Tony Carey, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

26. Februar – 18:00 Uhr Axel

Zwingenberger und 2Hot – 5.
Pirnaer Boogie-Woogie-Nacht
Tom Pauls Theater

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag

8:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

8:00 – 19:00 Uhr

- Aus dem „Pirnaer Tagebuch“ – Malerei von Hernando León, Rathaus
- Ausstellung des Kunstvereins Sächsische Schweiz e.V. Rathaus, Stadthaus 3/4
Stadtverwaltung

Bis 19. Februar Dienstag bis

Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr

„Reise zu den Männern“, Ausstellung
erzgebirgischer Volkskunst

16. Februar – 15:00 Uhr

Der Enkeltrick, Vortrag,
Schillerstraße 35
ProSenior

16. Februar – 20:00 Uhr

Vogelfrei – zwei fliegende Nomaden über Amerika, Multimediovortrag
Kleinkunsthöhne Q24

17. Februar – 19:00 Uhr

Vorteile einer turbulenten Vergangenheit – Gutes aus leidvollen Erfahrungen, Themenabend, Schulstraße 5
Adventgemeinde Pirna

25. Februar – 18:00 Uhr

Beobachtungsabend, Vortrag,
Sternwarte Graupa
ProGraupa

25. Februar – 20:00 Uhr

„Die Schwere der Schuld“ Kriminacht mit Thomas Galli, Lesung
Stadtbibliothek

27. Februar – 18:00 Uhr

Umstrittene Bilder – Reformation und Kunst, Vortrag, Mädchenschule Kirchplatz 10
Mal & Zeichenzirkel Sonnenstein

■ Wanderungen und Führungen

21. Februar – 16:00 Uhr

Rundgang zum Weltgästeführertag durch Pirnas Altstadt, Treff: Am Markt 7
TouristService

■ Veranstaltungen, Feste & Familiäres

25. Februar – 19:00 Uhr
SchlossTango – Tangokonzert,
Show und Tanzabend für Alle
Richard-Wagner-Stätten

■ Bildung und Kurse

ab 20. Februar – 13:00 Uhr
Fit am PC für Einsteiger
Volkshochschule

ab 20. Februar – 8:00 Uhr
Italienisch Intensiv-Grundkurs
Volkshochschule

ab 20. Februar – 8:00 Uhr
Spanisch Intensiv-Grundkurs
Volkshochschule

ab 20. Februar – 8:00 Uhr
Englisch Intensiv-Grundkurs
Volkshochschule

22. Februar – 9:30
Malkurs, Steinplatz 21
ZBBB

24. Februar – 17:00 Uhr
Praxisberatung Pflegebeglei-
tung, Steinplatz 21
ZBBB

25. Februar – 10:00 Uhr
Musiktherapeutische Interven-
tionen für Senioren, Referen-
tin: Saskia Joos, Steinplatz 21
ZBBB

■ Kinder & Jugend

ab 20. Februar – 10:00 Uhr
Nähen mit der Nähmaschine,
Kurs für Kinder ab 10 Jahre
Volkshochschule

22. Februar – 16:00 Uhr
Vorlesestunde für Bücherminis
Stadtbibliothek

27. Februar – 15:00 Uhr
Fit bei Sport und Spiel,
Kinderfasching, Turnhalle
Einsteinstraße 16
ESV Lokomotive Pirna

28. Februar – 9:45 Uhr
Faschingsumzug auf dem
Sonnenstein, Treff:
Grundschule Sonnenstein
Stadt Pirna

28. Februar – 16:00 Uhr
Kinderfasching, MehrGene-
rationenHaus Schillerstraße 35
FAMIL

1. März – 14:00 Uhr
Kreativtreff für Schüler, Mehr-
GenerationenHaus Schiller-
straße 35
FAMIL

Montags – 9:00 Uhr
Eltern-Kind-Treff, Soziokultu-
relles Zentrum Varkausring 1 b
ATZE

Montags, donnerstags – 16:00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen, Turnhalle
Diesterweg-Grundschule
FAMIL

Dienstags, mittwochs – 9:30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis „Rasselban-
de“, MehrGenerationenHaus
Schillerstraße 35
FAMIL

Mittwochs – 9:00 Uhr
Krabbelgruppe, Soziokulturel-
les Zentrum Varkausring 1 b
ATZE

Montags, mittwochs, donnerstags – 16:45 Uhr
Vorschulkinder-Sportgruppe,
Turnhalle Diesterweg-Grund-
schule
FAMIL

■ Senioren

16. Februar – 14:30 Uhr
Handarbeitstreff, Beratungs-
raum Ortschaftsrat
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

17. Februar – 14:00 Uhr
Reisebericht vom Nanga
Parbat
*DRK Seniorenbegegnungs-
stätte Treffpunkt*

Montags – 13:30 Uhr
Kaffeeplausch mit Stricknadeln
*DRK Seniorenbegegnungs-
stätte Treffpunkt*

Montags – 15:50 Uhr
Seniorentanzgruppe, Sozio-
kulturelles Zentrum Varkaus-
ring 1 b
ATZE

Montags – 14:30 Uhr
Seniorenfitness, Steinplatz 21
ZBBB

Dienstags, donnerstags – 13:30 Uhr
Seniorencafé, MehrGeneratio-
nenHaus Schillerstraße 35
FAMIL

Dienstags – 14:00 Uhr
Seniorentreff, Soziokulturelles
Zentrum Varkausring 1 b
ATZE

Dienstags – 15:00 Uhr
Chor, MehrGenerationenHaus
Schillerstraße 35
Volkssolidarität

Dienstags – 16:00 Uhr
Töpfern, Franz-Schubert-Str. 12
*DRK Seniorenbegegnungs-
stätte Treffpunkt*

Mittwochs – 13:00 Uhr
Handarbeits-Treff, MehrGene-
rationenHaus Schillerstraße 35
FAMIL

Mittwochs – 14:00 Uhr
Basten, Franz-Schubert-Str. 12
*DRK Seniorenbegegnungs-
stätte Treffpunkt*

Mittwochs – 14:45 Uhr
Fit für Junggebliebene, Turn-
halle Diesterweg-Grundschule
FAMIL

Donnerstags – 9:45 Uhr
Sitzgymnastik, Soziokulturelles
Zentrum Varkausring 1 b
ATZE

Donnerstags – 10:00 Uhr
Seniorenport, Gerichtsstr. 6a
*DRK Seniorenbegegnungs-
stätte Treffpunkt*

Donnerstags – 13:00 Uhr
Handarbeitskreis, Soziokultu-
relles Zentrum Varkausring 1b
ATZE

Donnerstags – 13:30 und 14:30 Uhr
Seniorenport, MehrGenerati-
onenHaus Schillerstraße 35
FAMIL

Freitags – 10:00 Uhr
Englisch-Kurs, Soziokulturelles
Zentrum Varkausring 1 b
ATZE

■ Sportliches

18./19. Februar – ganztags
Hallenfußballturnier, Sporthalle
BSZ Copitz
VfL Pirna-Copitz

Montags – 9:30, 11:00 Uhr
Fünf-Tibeter-Kurs, MehrGene-
rationenHaus Schillerstraße 35
FAMIL

Mittwochs – 9:30 Uhr
KANGA-Training, Soziokultu-
relles Zentrum Varkausring 1 b
ATZE

Mittwochs – 17:00 Uhr
Tai-Chi-Kurs, Soziokulturelles
Zentrum Varkausring 1 b
ATZE

Mittwochs – 17:15 Uhr
Fit 50+, MehrGenerationen-
Haus Schillerstraße 35
FAMIL

Mitwochs – 19:30 Uhr
Fünf-Tibeter-Kurs, MehrGene-
rationenHaus Schillerstraße 35
FAMIL

Freitags – 11:00 Uhr
Sport mit Aroha und Kantaera,
MehrGenerationenHaus
Schillerstraße 35
FAMIL

■ Sonstiges

23. Februar – 12:00 Uhr
„Mahl-Zeit“, Treff beim
gemeinsamen Mittagessen,
Schillerstraße 21 a
Diakonie Pirna

Montags – 13:00 Uhr
Skatnachmittag, Steinplatz 21
ZBBB

Dienstags – 14:30 Uhr
Café, Treff
ZBBB

■ Vorschau

7. März – 18:00 Uhr
Mutterschutz, Elternzeit,
Elterngeld?! Infoabend
für werdende Eltern, Schiller-
straße 35
*Deutscher Kinderschutzbund
KV SOE*

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

19. Februar – 10:00 Uhr

Gottesdienst

26. Februar – 10:00 Uhr

Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

19. Februar – 9:00 Uhr

Gottesdienst

■ Kirche Liebenthal

26. Februar – 10:30 Uhr

Gottesdienst

■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon 543-350

28. Februar – 10:30 Uhr

Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

19. Februar – 9:30 Uhr

Gottesdienst, Kirchgemeindehaus

26. Februar – 9:30 Uhr

Gottesdienst, Kirchgemeindehaus

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE
Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

17. Februar – 17:00 Uhr

TEN SING

18. Februar – 15:30 Uhr

Sing & Pray

19. Februar – 15:30 Uhr

Sonntags-OASE

19. Februar – 19:00 Uhr

Bibelgespräch

24. Februar – 17:00 Uhr

TEN SING

26. Februar – 19:00 Uhr

Bibelgespräch

■ Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

19. Februar – 10:30 Uhr

Gottesdienst

26. Februar – 9:00 Uhr

Gottesdienst

■ Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

19. Februar – 10:30 Uhr

Gottesdienst

26. Februar – 17:00 Uhr

Gottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6

19. Februar – 11:00 Uhr

Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 0351 4278470
E-Mail: johannes.scheel@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

18. Februar – 9:30 Uhr

Predigt, Gottesdienst

25. Februar – 9:30 Uhr

Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

dienstags und donnerstags – 13:00 Uhr

Kleiderkammer

sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 0351 2018390
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

19. Februar – 9:30 Uhr

Gottesdienst

26. Februar – 9:30 Uhr

Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

17. Februar – 9:00 Uhr

Gottesdienst

18. Februar – 17:00 Uhr

Gottesdienst

19. Februar – 10:00 Uhr

Gottesdienst

22. Februar – 9:00 Uhr

Gottesdienst

24. Februar – 9:00 Uhr

Gottesdienst

25. Februar – 17:00 Uhr

Gottesdienst

26. Februar – 10:00 Uhr

Gottesdienst

1. März – 9:00 Uhr

Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel

FDL Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 03501 556-219

Fax 03501 556-288

E-Mail anzeiger@pirna.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)

Jekaterina Nikitin (JNi)

Ute Ullrich (UUI)

Sören Sander (SSa)

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG

Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1

01219 Dresden

Telefon 0351 4724909

Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10

04916 Herzberg/Elster

Telefon 03535 489-0

Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 Ex.

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

SchlossTango (Foto: KTP)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 68,90 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim LINUS WITTICH Medien KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 1. März.

Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 16. Februar.